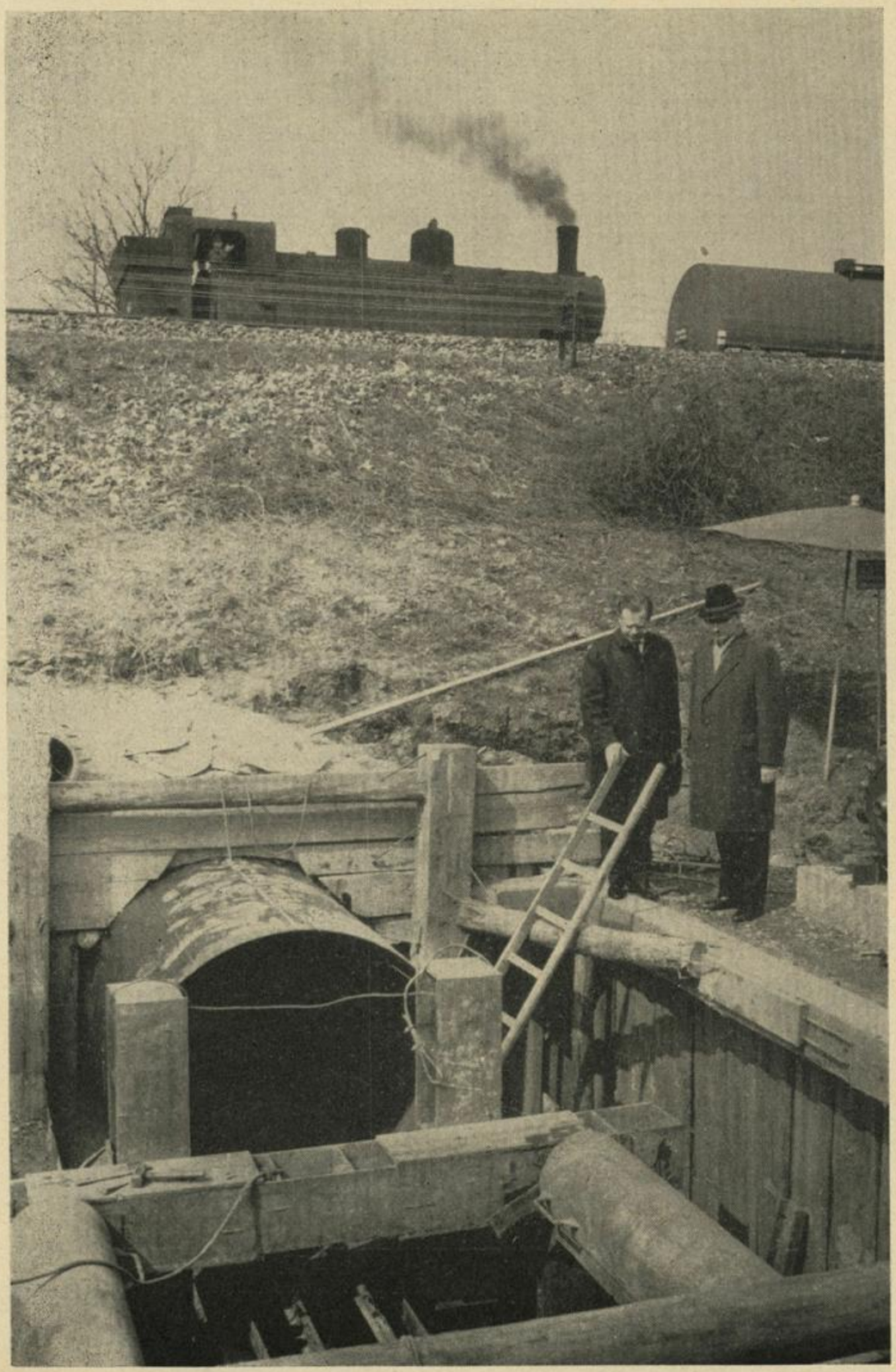
Vergebung von Arbeiten (Seite 10 und 11) | 34
Mittwoch, 28. April 1965, Jahrgang 70 1 Schilling

STADT WIEN

OFFIZIELLES ORGAN DER BUNDESHAUPTSTADT

Seite
Vierte Zollfreizone Österreichs in Wien eröffnet 2
Frühlingserwachen in Laxenburg 3
In Wien gibt's keine Schulbänke mehr..... 3
Stadtsenat vom 23. März 1965 4
Gemeinderatsausschuß III vom 17. März 1965 7
Gemeinderatsausschuß VI vom 11. März 1965 (Schluß) 8
Standesamtliche Aufgebote 14



Wasser aus der Lobau

Wer erinnert sich nicht an den netten Werbeslogan, der schon vor Jahrzehnten kreiert wurde: „Worauf freut sich der Wiener, wenn er vom Urlaub kommt? — Auf Hochquellenwasser und Ankerbrot!" Das soll freilich nicht heißen, daß die Wiener im allgemeinen mit Wasser und Brot das Auslangen finden würden. Es ist nur ein Loblied auf die weltbekannte Qualität unseres Trinkwassers. Im kommenden Jahr werden sich die Wiener nicht nur auf das Hochquellenwasser, sondern auch auf das Wasser aus der Lobau freuen können, dessen Güte der des köstlichen Naß' aus den Bergen nicht nachstehen wird.

Nachdem auch während der kalten Jahreszeit die Arbeiten an den mächtigen Pumpwerken unter einer Winterbauhalle weitergegangen sind, wird jetzt mit Hochdruck an der Verlegung der Rohre gearbeitet, die uns das Lobauer Wasser in die Stadt leiten werden. Kürzlich konnte eine besonders interessante Bauphase fertiggestellt werden. Ein Stahlrohr mit einem Innendurchmesser von 160 Zentimeter durchstieß den Damm der Ostbahn. Die Stelle, an der die Lobauer Wasserleitung die Ostbahntrasse unterquert, liegt bei der Unterführung der Kaisermühlenstraße im 22. Bezirk am Mühlgrund. Hier verwendeten die Wiener Wasserwerke erstmalig ein ganz modernes Bauverfahren, das die Verlegung der Rohre ohne jede Beeinträchtigung des darübergehenden Eisenbahnverkehrs gestattet: Eine hydraulische Presse, die bis zu 400 Atmosphären Druck erzeugt, treibt über sinnreiche Vorrichtungen Rohrstücke aus rostfreiem Stahl mit einem Durchmesser von 1,6 Meter in das Erdreich vor. Die Stücke werden nach Bedarf zusammengeschweißt und dienen im Erdreich zugleich als Stützen, die ein Einsinken des Bahndammes verhindern. In neuntägigem ununterbrochenem Arbeitseinsatz wurde der 36 Meter breite Bahndamm durchstoßen. In dem Stahlrohr werden dann die eigentlichen Wasserleitungsrohre, die einen Innendurchmesser von 120 Zentimeter haben, verlegt.

Die Arbeiten an der zwölf Kilometer langen Rohrleitung gehen termingemäß voran. Der Aushub für das sechs Kilometer lange Baulos I ist fast beendet. Die

(Fortsetzung auf Seite 4)

◀ *Wiens Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen, Hubert Pfoch, und Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Koller besichtigen die Stelle des Durchstichs durch den Ostbahndamm für die Lobauer Wasserleitung.*

Vierte Zollfreizone Österreichs in Wien eröffnet

Ein wichtiger Beitrag der Stadt Wien zum Wirtschaftswachstum

Nicht nur die Kapelle der Wiener Feuerwehr, sondern auch der Himmel selbst sorgten am 15. April für einen festlichen Rahmen der Eröffnungsfeier der Zollfreizone Wien: die Frühlingssonne stellte sich unerwarteterweise mit ihrem freundlichsten Glanz ein und wärmte die vielhundertköpfige Schar der Eröffnungsgäste. Die Zollfreizone am Freudenauer Hafenbecken wird am 20. April die Tätigkeit voll aufnehmen. Sie wird von der Wiener Hafenbetriebsgesellschaft betrieben.

Bei der Eröffnungsfeier konnte Gemeinderat Haag — als Stellvertretender Vorsitzender dieser Gesellschaft — den Wiener Landtagspräsidenten Messedirektor Marek sowie Stadtrat Dr. Prutscher, Mitglieder des National- und Gemeinderates, mehrere Bezirksvorsteher, Vertreter der Ministerien und Kammern sowie Mitglieder der Handelsdelegationen zahlreicher Donaustaaten begrüßen. Gemeinderat Haag hob in seiner Eröffnungsrede hervor, daß die Anlage der Zollfreizone in unglaublich kurzer Zeit aus dem Boden gestampft wurde, was durch die gute Zusammenarbeit der zuständigen Wiener Magistratsabteilungen mit den Baufirmen und der Lager- und Kühlhaus-AG möglich war. Derzeit sind bereits 65 Firmen angemeldet, die Büros oder Lagermöglichkeiten innerhalb der Zollfreizone pachten möchten, 25 Spediteure haben schon Niederlassungen eingerichtet. Von den fünf geplanten Bürohallen mit insgesamt 1500 Quadratmeter Nutzfläche stehen bereits drei. Auch eine Lagerhalle mit 630 Quadratmeter ist fertig, vier weitere gleicher Größe werden folgen. Eine Halle aus Welleternit enthält eine supermoderne „Entkonservierungsanlage" für Autos. Das ist eine vollautomatische Waschvorrichtung, die die Schutzschichte von den fabrikneuen Wagen entfernt. Unter drei Doppelreihen von Flugdächern werden die Kraftfahrzeuge ausländischer Herkunft auf die Durchführung der Zollformalitäten warten.

Landtagspräsident Marek als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Hafenbetriebsgesellschaft sagte in seiner Festansprache, daß der 15. April bewußt für die Eröffnungsfeier ausersehen wurde, denn an diesem Tag vor 20 Jahren ging die Nachricht um die Welt, daß die Schlacht um Wien beendet ist. Die trostlose Situation der damaligen Zeit wurde durch die Tatkraft derer, die damals die Verantwortung für unser Land trugen, erstaunlich rasch überwunden. Zu den besonderen Anliegen der Wiener Stadtverwaltung gehörten auch stets die Hafenanlagen. Die diesbezüglichen Verdienste der Stadt Wien wurden sogar in der jüngsten Nummer der UNO-Zeitschrift entsprechend gewürdigt. Auch in den Jahren politischer Unsicherheit hat man sich nicht gescheut, in diese wichtigen Anlagen Kapitalien zu investieren. Von 1945 bis 1964 hat die Wiener Stadtverwaltung mehr als 214 Millionen für die Hafenanlagen ausgegeben, die Investitionen für 1965 sind mit 14 Millionen präliminiert.

Am 2. Mai 1962 wurde beschlossen, in Wien eine Zollfreizone zu gründen. Bereits am 30. Mai wurde die Wiener Hafenbetriebsgesellschaft ins Leben gerufen, deren erste Gesellschafter die Gemeinde Wien und die Wiener Messe AG waren. Später hat man auch die Wiener Kammer der gewerblichen Wirtschaft eingeladen, an der Gesellschaft mitzuwirken. So bekam Wien nach Linz, Solbad Hall und Graz die vierte Zollfreizone Österreichs, deren erste Ausbauphase nun sichtbar vor uns liegt.

Die Geschäfte der Hafenbetriebsgesellschaft wurden lange von der Wiener Lager- und Kühlhaus-AG geführt. Die Zollfreizone will dieser keineswegs Konkurrenz machen. Vielmehr bedingt die konjunkturelle Lage Europas weitgehende Arbeitsteilung und Koordinierung.

Zahlreiche Nachbarstaaten haben bereits ihr Interesse an dieser Einrichtung bekundet und können jetzt in der Zollfreizone unter günstigen Bedingungen Reparatur- und Veredelungsbetriebe errichten. Wiens Bürgermeister Jonas, der die Eröffnung der Zollfreizone vornehmen wollte, aber leider verhindert war, lasse die Festversammlung bestens grüßen. Das Gedeihen des Wirtschaftslebens unserer Stadt zählt seit je zu seinen besonderen Anliegen, und er wird auch weiter alle Bestrebungen unterstützen, die im Interesse der österreichischen Wirtschaft liegen.

So wollen wir, schloß Landtagspräsident Marek, an der Schwelle des dritten Jahrzehnts der Zweiten Republik die Wiener Zollfreizone als wichtigen Beitrag unserer Stadt zum wirtschaftlichen Aufschwung Österreichs eröffnen.

Das rund 170.000 Quadratmeter umfassende Gelände der Zollfreizone ist von einem drei Meter hohen Drahtzaun umgeben, der nachts beleuchtet wird. Innerhalb der Zone können ausländische Waren ohne Entrichtung von Zollgebühren und ohne Einfuhrgenehmigung gelagert, aber auch verarbeitet werden. Die sonst sehr kostspielige und mit komplizierten Formalitäten verbundene Führung von Musterlagern ist hier bedeutend leichter zu verwirklichen. Inländischen Interessenten können hier jederzeit ausländische Warenmuster vorgeführt werden. Auch ermöglicht die Zollfreizone eine Verkürzung der Lieferfristen für die Erzeugnisse anderer Staaten.

Im Zusammenhang mit dem Beschluß der Internationalen Donaukommission, die Donau für Hochseeschiffe bis zu 3000 Bruttoregistertonnen befahrbar zu machen, wird der Wiener Zollfreizone eine steigende Bedeutung zukommen. Sie hat die besten Aussichten, ein wichtiger internationaler Umschlagplatz zu werden.



Landtagspräsident Bruno Marek, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wiener Hafenbetriebsgesellschaft, eröffnete im Rahmen einer Feier die 4. Zollfreizone Österreichs im Freudenauer Hafen.

WIENER NOTIZEN

Wientalwasserwerk liefert 24 Millionen Liter

Vor kurzem besuchte der Gemeinderatsausschuß unter Führung von Stadtrat Pfoch das Wientalwasserwerk in Untertullnerbach.

Dieses Werk (samt den zugehörigen Grundstücken und dem Wienerwaldstausee) wurde im Jahre 1958 von der Stadt Wien angekauft. Die damals vollständig vernachlässigten Anlagen wurden in den letzten Jahren teils instandgesetzt, teils neu aufgebaut und ergänzt und auf einen der derzeitigen technischen Entwicklung entsprechenden Höchststand gebracht.

Die Leistungsfähigkeit dieses Werkes beträgt maximal 24.000 Kubikmeter pro Tag, wobei die Aufbereitung des Oberflächenwassers über chemische, physikalische Vorbehandlung, Vorklärbecken, Schnellfilter und Langsamfilter zu einem Trinkwasser hervorragender Güte erfolgt.

Nach umfangreichen Baggerungsarbeiten, die im Jahre 1964 abgeschlossen wurden, kann nun eine Wassermenge von 1,7 Millionen Kubikmeter gespeichert werden. Die im Werk gewonnene Wassermenge dient in der Regel bei gesteigertem Bedarf zur Spitzendeckung.

Die vor der endgültigen Abgabe des Trinkwassers vorgenommene prophylaktische Entkeimung wird seit acht Wochen probeweise mit Chlordioxyd durchgeführt. Diese Methode ergibt unter den vorliegenden Voraussetzungen ein Trinkwasser, das in geschmacklicher Hinsicht als besonders hochwertig zu bezeichnen ist.

Cumberlandstraße wird länger

Der Kulturausschuß hat eine Verkehrsfläche im 14. Bezirk, die von der Zehetnergasse entlang der Verbindungsbahn bis zur Hadikgasse führt und eine Verlängerung der Cumberlandstraße darstellt, in diese einbezogen. Die Cumberlandstraße hört also nicht mehr beim Verbindungsbahnviadukt auf, sondern führt nun (nach Süden abbiegend) bis zum Wienfluß.



Auf dem Gelände der Wiener Zollfreizone, die am 20. April ihren Betrieb aufgenommen hat, wartet bereits eine stattliche Reihe von Autos auf die Durchführung der Zollformalitäten. Nicht nur für Kraftfahrzeuge, sondern auch für andere Waren ausländischer Herkunft, wird die neue Zollfreizone die Lieferfristen verkürzen. Sowohl für die Käufer als auch für die Importeure bietet diese jüngste handelspolitische Errungenschaft Wiens zahlreiche weitere Vorteile. Die Bedeutung Wiens als Warenumschlagplatz ist weiter im Steigen.

Frühlingserwachen in Laxenburg

Der größte Naturpark Europas ersteht wieder in alter Pracht

Frühlingserwachen in Laxenburg: Nicht nur in der Natur regt es sich jetzt in Europas größtem Naturpark an allen Ecken und Enden, sondern auch der Mensch hilft kräftig nach, um dieses landschaftliche Juwel in Niederösterreich in alter Pracht wiedererstehen zu lassen. Die Laxenburg-Betriebsges. m. b. H., an der die Bundesländer Wien und Niederösterreich beteiligt sind und die zum Wiederaufbau der kriegszerstörten Anlage in Schloß und Park Laxenburg geschaffen wurde, ist gegenwärtig dabei, in mehreren Etappen die einzelnen Projekte auf gärtnerischem und architektonischem Gebiet zu realisieren. Sie arbeitet dabei Hand in Hand mit den für die Denkmalpflege verantwortlichen Dienststellen und der Wiener Stadtgartenverwaltung.

Im Park wurden bereits zahlreiche Gartenarbeiten durchgeführt, Bänke aufgestellt, Wege planiert, Brücken wiederhergestellt und vieles andere mehr. Außerordentlich große Probleme bringt jedoch vor allem die Neugestaltung der devastierten Gebäude mit sich. Aber auch hier ist inzwischen schon viel geschehen. Die Besucher werden heuer bereits wieder die Barockfassaden des sogenannten „Blauen Hofes" bewundern können, der nahezu völlig wiederhergestellt wurde. Im Inneren dieses Gebäudes ist man mit den Arbeiten allerdings noch nicht so weit, daß man es für den Besuch öffnen könnte. Die Franzensburg hingegen, die auf einer Insel mitten im großen Schloßteich liegt, wird man bald auch von innen bestaunen können. Sie soll zu einer besonderen Fremdenverkehrsattraktion werden und traditionsgemäß als eine Art Museum dienen.

Die Dächer jener Gebäude, die in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs zum Laxenburger Park liegen, wurden so weit ausgebessert, daß ein weiterer Verfall durch Witterungseinflüsse ausgeschlossen ist. In einem dieser Häuser wurde übrigens auch die künstlerische Werkstätte eingerichtet, in der die Restaurierungsarbeiten an Skulpturen, Möbeln usw. durchgeführt werden. Das alte, burgartige Schloß Laxenburg, das etwas abseits vom Besucherstrom am Parkrand liegt, wird nach wie vor als Wohnhaus verwendet.

In Wien gibt's keine Schulbänke mehr

In Wien gibt es rund 200 städtische Schulgebäude, die seit Kriegsende alle neu erbaut oder renoviert wurden. Die Einrichtung der Klassenzimmer ist den neuesten pädagogischen Erkenntnissen angepaßt. Vor fünf Jahren schon wurden die letzten Schulbänke, die für die ältere Generation noch Symbol der Schulzeit überhaupt waren, durch Tische und Sessel ersetzt.

Mit der Eröffnung der neuen Hauptschule in Hadersdorf und der Sonderschule in Währing ging auch die Zeit der hölzernen Tischplatten, die die Kinder stets zum Bekritzeln und Herumschnitzeln verlockten, zu Ende. In allen neu eingerichteten Schulen haben die Tische moderne Kunststoffplatten. Die neueste Errungenschaft sind Stahlrohrtische mit Max-Platten. Bei der Gestaltung der Schulmöbel werden die Erfahrungen berücksichtigt, die in skandinavischen Ländern, in Holland und in der Bundesrepublik Deutschland bereits gemacht wurden.

Auch die hochragenden Lehrer-Katheder von anno dazumal wurden durch schlichte Tische und Sessel ersetzt. Ebenso hat sich die Gestaltung der Schultafeln wesentlich geändert. Gegenwärtig sind sogenannte Buchwandtafeln in Gebrauch, die mit dunkelgrüner Plastikfolie bespannt sind. Sie haben auf- und zuklappbare Seitenteile.

Kleiderablagen wurden aus den Klassenzimmern entfernt. Sie sind auf dem Gang oder in gesonderten Garderoberäumen untergebracht. Die Fußböden tragen einen Plastik- oder Gummibelag, und die Beheizung erfolgt zentral oder durch moderne Ölöfen.

Die neueren Zeichensäle haben Seitenwandtafeln, die wie Ausstellungswände gestaltet sind und vielen Schülern gleichzeitig die Möglichkeit geben, an der Tafel zu arbeiten. Mit allen technischen Finessen sind die Physiksäle ausgestattet. Sie haben vierplätzige Experimentiertische mit Strom- und Gasanschlüssen. Auch eine besonders gesicherte Phosphor-Nische und einfach zu handhabende Verdunkelungsvorhänge gehören zur Ausstattung eines neuzeitlichen Physiksaales.

In den Hauptschulen ist der Koch- und Handarbeitsunterricht für Mädchen und der

Handfertigkeitsunterricht für Knaben obligat. Dafür wurden Schulküchen mit anschließendem Speiseraum eingerichtet. Die Handarbeitsräume enthalten zwei oder drei Nähmaschinen und Zuschneidetische. Die Werkstätten für Knaben sind in einen Raum für Papier- und Pappearbeiten und in einen für Holz- und Metallarbeiten unterteilt. Hier findet man Hobel- und Schlosserbänke sowie Werkzeugkästen mit modernen Geräten.

Auch alle anderen Räume des Schulhauses, wie Musik- oder Ärztezimmer, Lehrer- und Konferenzräume, entsprechen allen neuzeitlichen Anforderungen.

G E D E N K T A G E

Katharina Schratt zum Gedenken

Auf den 17. April fiel der 25. Todestag der ehemaligen Hofschauspielerin Katharina Schratt.

Sie wurde am 11. September 1855 in Baden bei Wien geboren und verbrachte als Sproß einer bürgerlichen Familie eine wohlbehütete Kindheit und Jugend. Schon als ganz junges Mädchen wollte sie Schauspielerin werden, durfte aber erst nach langen Bemühungen die damals berühmte Theaterschule Kirschner besuchen, wo der Sprechmeister Strakosch als Lehrer wirkte und sie ausbildete. Ihr Debüt in Berlin brachte ihr einen so großen Erfolg, daß sie als jugendliche Naive bald in der ersten Reihe stand. Das Heimweh zog sie jedoch nach Wien zurück, wo sie unter Laube am Stadttheater auftrat und ein Liebling des Publikums wurde. Zwischendurch ging sie auf ein Jahr an das Deutsche Theater in St. Petersburg. 1882 erhielt sie ein Engagement am Deutschen Theater in New York. Von 1883 bis 1900 gehörte sie dem Burgtheater an. In diese Jahre fiel ihre große Zeit. Katharina Schratt spielte zahlreiche berühmte Rollen und wurde von der Kritik als Inkarnation der Wienerin hoch gepriesen. Die Künstlerin ist aber auch durch ihre drei Jahrzehnte währende Freundschaft mit Kaiser Franz Josef I. eine vielbeschriebene Gestalt geworden. Dieser versäumte nur wenige ihrer Vorstellungen. Er erschien später auch in ihrem Haus in der Gloriettegasse pünktlich bei ihr zum Frühstück. Darauf folgte ein Spaziergang im Schönbrunner Park. Auch in Ischl besuchte er sie in ihrer Villa Frauenstein. Sie scheint eine der wenigen Verbindungen gewesen zu sein, die der Monarch zu seinen Untertanen aufrechterhielt, hat aber diese Stellung niemals ausgenützt, um irgend jemand zu schaden, sondern immer nur, um zu helfen. 1903 betrat sie im Deutschen Volkstheater zum letztenmal die Bühne. Katharina Schratt hat Franz Josef um fast 25 Jahre überlebt. Zuletzt war sie von der Öffentlichkeit völlig vergessen.

Heinrich von Schullern zum Gedenken

Auf den 17. April fiel der 100. Geburtstag des Dichters und Arztes Dr. Heinrich von Schullern.

In Innsbruck geboren, studierte er Medizin und wurde 1894 aktiver Landwehrarzt. Am 16. Dezember 1955 ist er in seiner Vaterstadt gestorben. Schullern ist als Lyriker, Erzähler und Dramatiker hervorgetreten. 1917 wurde ihm der Bauernfeld-Preis verliehen. Besonders gern gelesen wurden seinerzeit seine in mehreren Bänden vereinigten Novellen und Romane. 1934 veröffentlichte er das Buch „Erinnerungen eines Feldarztes aus dem Weltkriege". Schullern ist aus jener Tiroler Dichtergruppe hervorgegangen, die sich am Ende des vorigen Jahrhunderts um den greisen Adolf Pichler scharte, und die den Vorsatz hatte, das Tirolertum in der Literatur der Zeit zur Geltung zu bringen.

(Fortsetzung von Seite 1)

Erdbewegung für das zweite Baulos, das ebenfalls sechs Kilometer mißt, zu zwei Drittel. Die Verzögerungen, die sich durch den langen Winter ergeben haben, konnten zur Gänze aufgeholt werden. Die derzeitige Behinderung durch den hohen Grundwasserspiegel, der die Künetten oft unter Wasser setzt, wird man durch vermehrten Einsatz in der nächsten Zeit wettmachen. Im Tagesdurchschnitt werden 60 Meter Rohrleitung verlegt.

Stadtsenat

Sitzung vom 23. März 1965

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Slavik; die StRe. Bock, Glaserer, Dr. Glück, Heller, Maria Jacobi, Mandl, Pfoch, Dkfm. DDr. Prutscher, Sigmund sowie MagDior. Dr. Ertl.

Entschuldigt: VBgm. Dr. Drimmel, StR. Dr. Wollinger.

Schriftführer: VO. Lauer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Bock

(Pr.Z. 643; VB — P 19.537/7.)

Die Dienstesentsagung des Schaffners der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Stefan Drmota mit Wirkung vom 28. Februar 1965 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 644; VB — P 24.044/7.)

Die Dienstesentsagung des Fahrers der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Leopold Gundacker mit Wirkung vom 28. Februar 1965 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 645; M.Abt. 2 a — 12.)

Die Dienstesentsagung des Werkmeisters Franz Winkler mit Wirksamkeit vom 31. März 1965 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: VBgm. Slavik

(Pr.Z. 633; M.Abt. 5 — H 18.)

1. Periodischer Bericht aus 1965 über genehmigte Überschreitungen.

(Pr.Z. 634; M.Abt. 5 — Da 999/64.)

Gemeinsame Kreditaktion des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, der Stadt Wien und der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien; Weiterführung im Jahre 1965.

(Pr.Z. 674; M.Abt. 5 — Su 46.)

3. Subventionsliste 1965.

Berichterstatter: StR. Mandl

(Pr.Z. 629; M.Abt. 7 — 1467.)

Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien zur Förderung der Wissenschaft; Errichtung.

(Pr.Z. 630; M.Abt. 7 — 979.)

Verein Wiener Jugendkreis; Subvention.

(Pr.Z. 635; M.Abt. 7 — Sp 859.)

Erneuerung und größere Wiederherstellungsarbeiten in den von der Wiener Stadthalle-Stadion-Betriebs- und Produktions-Ges. mbH betriebenen Objekten; Kosten.

Berichterstatter: StR. Maria Jacobi

(Pr.Z. 663; M.Abt. 11 — IX/6.)

Kinderheim Lina Gottwald; Vermehrung der Heimplätze.

(Pr.Z. 664; M.Abt. 12 — III/48.)

Landaufenthaltsaktion 1965 für Dauerbefürsorgte und Körperbehinderte; Vereinbarung mit 6 Pensionsinhabern.

(Pr.Z. 675; M.Abt. 11 — IV/XV/1.)

Errichtung eines Kindertagesheimes in 15, Dadlergasse 16 a und 16 b; grundsätzliche Genehmigung.

Berichterstatter: StR. Heller und StR. Dr. Glück

(Pr.Z. 637; M.Abt. 24 — 1366/63.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage in 18, Buchleitengasse 36—40.

(Pr.Z. 636; M.Abt. 24 — 6323/4.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Erweiterung der städtischen Wohnhausanlage, 23, Siebenhirten, Ketzergasse 26, Basler Gasse.

Berichterstatter: StR. Heller

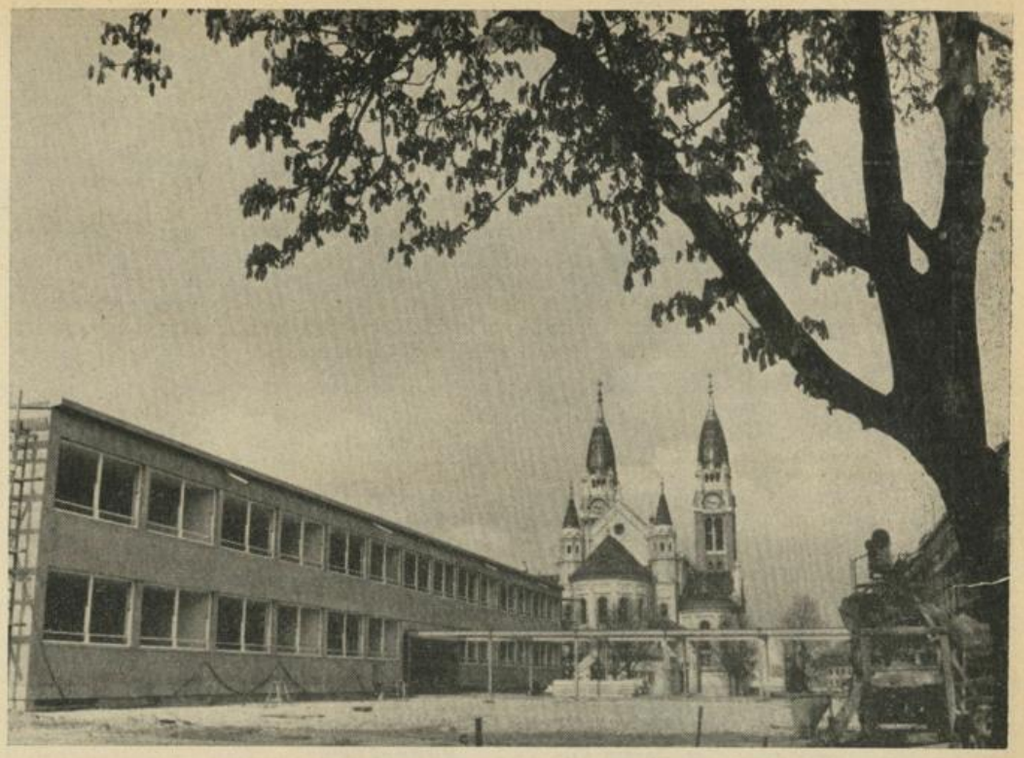
(Pr.Z. 676; M.Abt. 18 — Reg III/3/64.)

Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwi-



Stadtrat Hans Mandl begrüßte im Roten Salon des Wiener Rathauses eine Gruppe von 30 Studenten aus den britischen Commonwealth-Ländern.

Auf dem Enkplatz, dem Zentrum des 11. Bezirkes, entsteht eine moderne städtische Hauptschule. ▶



schen Landstraßer Hauptstraße, Sechskrügelgasse, Ungargasse und Beatrixgasse im 3. Bezirk, Kat.G. Landstraße.

(Pr.Z. 677; M.Abt. 18 — Reg XVI/23/64.)

Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Spetterbrücke sowie zwischen Gablenzgasse, Possingergasse, Oeverseestraße, Behselgasse und Ibsenstraße im 15. und 16. Bezirk, Kat.G. Fünfhaus und Ottakring.

(Pr.Z. 678; M.Abt. 18 — Reg XXI/40/64.)

Festsetzung beziehungsweise Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für den Ortsraum von Strebersdorf zwischen Prager Straße, Landesgrenze, Am Bisamberg, Landstraße und Mühlweg im 21. Bezirk, Kat.G. Strebersdorf.

Berichterstatter: StR. Dr. Glück

(Pr.Z. 632; M.Abt. 35 — Bg XII/15/64.)

Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Schönbrunner Straße-Arndtstraße; Baubewilligung.

(Pr.Z. 638; M.Abt. 46 — 542.)

Errichtung einer Verkehrslichtsignalanlage, 10, Favoritenstraße-Landgutgasse; Kosten.

(Pr.Z. 640; M.Abt. 46 — 6523/64.)

Errichtung einer Verkehrslichtsignalanlage, 14, Linzer Straße-Bergmillergasse; Kosten.

(Pr.Z. 640; M.Abt. 46 — 1795/64.)

Errichtung einer Verkehrslichtsignalanlage, 16, Joachimsthalerplatz; Kosten.

Berichterstatter: StR. Pfoch

(Pr.Z. 631; M.Abt. 48 — G 1/13.)

Hauptwerkstätte, 17, Lidlgasse 5, Abtragung des Holzflugdaches und Errichtung eines Garderobenzubaues mit Waschanlagen und sanitären Anlagen zwischen den Objekten VII und IX; Kosten.

Berichterstatter: StR. Sigmund

(Pr.Z. 650; M.Abt. 69 — I/10/60.)

Erwerb der Liegenschaft E.Z. 479, Kat.G. Wieden, von Hans Pruscha im Tauschweg gegen eine Teilfläche der städtischen Liegenschaft E.Z. 1474, Kat.G. Innere Stadt.

(Pr.Z. 609; M.Abt. 69 — VIII/1/61.)

Erwerb der Liegenschaften E.Z. 106 und 107, Kat.G. Josefstadt, von der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Ges. mbH, im Tauschweg gegen die städtische Liegenschaft E.Z. 494, Kat.G. Josefstadt.

(Pr.Z. 651; M.Abt. 69 — IX/40/61.)

Erwerb der Liegenschaften E.Z. 451 und 1220, Kat.G. Alsergrund, von Auguste Tropper im Tauschweg gegen die Liegenschaft E.Z. 2269, Kat.G. Auhof.

(Pr.Z. 614; M.Abt. 69 — XIII/26/64.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 598 und 694, Kat.G. Lainz, von Josefa Stapff.

(Pr.Z. 617; M.Abt. 69 — XIII/56/63.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 314, Kat.G. Ober-St. Veit, von Ernst Petrjanos.

(Pr.Z. 610; M.Abt. 69 — XVI/38/63.)

Verkauf von Teilflächen des Gstes. 1740/10, öff. Gut, und Gst. 3196/7 der E.Z. 1492, Kat.G. Ottakring, an Wilhelm Hoffmann.

(Pr.Z. 652; M.Abt. 69 — XIX/104/64.)

Ankauf einer Teilfläche der Liegenschaft E.Z. 201, Kat.G. Unter-Sievering, von Franz und Theresia Samer.

(Pr.Z. 653; M.Abt. 69 — XXI/98/61.)

Erwerb von Teilflächen der Liegenschaft E.Z. 450, Kat.G. Strebersdorf, von Dr. Richard Apfelauer im Tauschweg gegen Teilflächen der Liegenschaften E.Z. 431 und 1576, Kat.G. Strebersdorf.

(Pr.Z. 654; M.Abt. 69 — XXI/156/63.)

Leistung einer Entschädigung an das Chorherrenstift Klosterneuburg anläßlich der Umwidmung eines Teiles des öff. Gut-Gstes. 1760/13, Kat.G. Donaufeld, in Bauland.

(Pr.Z. 615; M.Abt. 69 — XXI/200/63.)

Erwerb der Liegenschaft E.Z. 1234, Kat.G. Donaufeld, von Ing. Otto und Maria Topic im Tauschweg gegen das Gst. 574/8, E.Z. 119, Kat.G. Strebersdorf.

(Pr.Z. 655; M.Abt. 69 — XXII/54/64.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 443, Kat.G. Eßling, von Aloisia Kainz.

(Pr.Z. 611; M.Abt. 69 — XXII/99/62.)

Verkauf von Teilflächen der städtischen Liegenschaften E.Z. 125 u. a., Kat.G. Breitenlee, an Emmerich und Elfriede Nußbaum.

(Pr.Z. 656; M.Abt. 69 — XXIII/119/62.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 799, Kat.G. Mauer, von Hermine Edtmayer.

(Pr.Z. 658; M.Abt. 69 — XXIII/22/64.)

Ankauf einer Teilfläche der Liegenschaft E.Z. 7, Kat.G. Erlaa, von Franz und Katharina Weindorfer.

(Pr.Z. 659; M.Abt. 69 — XXIII/23/64.)

Ankauf einer Teilfläche der Liegenschaft E.Z. 201, Kat.G. Erlaa, von Josefine Bausback, Dr. Hedwig Libowitzky und Hermine Fritz.

(Pr.Z. 660; M.Abt. 69 — XXIII/73/64.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 742 und 922, Kat.G. Liesing, von Wiltraud Hofmeister und Helga Folkertsma-Khek.

(Pr.Z. 662; M.Abt. 69 — XXIII/138/64.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 396, Kat.G. Liesing, von Franziska Seidl und Miteigentümern.

(Pr.Z. 661; M.Abt. 69 — XXIII/83/64.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 821, 864 und 865, Kat.G. Siebenhirten, von Antonie Mayer.

(Pr.Z. 657; M.Abt. 69 — XXIII/179/63.)

Änderung des mit Gemeinderatsbeschluß vom 19. Dezember 1964, Pr.Z. 3219, genehmigten Kaufvertrages, betreffend den Kauf der Liegenschaft E.Z. 232, Kat.G. Siebenhirten, von Maria Tuma und Adele Gebetsroither.

(Pr.Z. 618; M.Abt. 69 — Auß 63/64.)

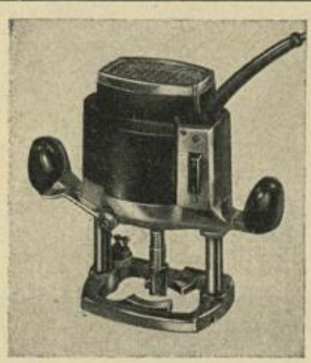
Ankauf von Teilflächen der Liegenschaft E.Z. 1, Kat.G. Moosbrunn, von der römisch-katholischen Pfarrpfründe Moosbrunn und aus E.Z. 81, Kat.G. Moosbrunn, von Franz und Maria Sandruschitz.

(Pr.Z. 612; M.Abt. 69 — XXII/22/64.)

Bestellung eines Baurechts zugunsten der Ekazent, Realitätenverwertungsges. mbH, an einer Teilfläche der Liegenschaften E.Z. 81 und 365, Kat.G. Stadlau, zum Zweck der Errichtung eines Einkaufszentrums.

(Pr.Z. 616; M.Abt. 68 — E 1/5/9.)

Fernmeldetechnische Einrichtung im Neubau der Hauptfeuerwache Leopoldstadt; Kosten.



Die neue Oberfräse

zum Einfräsen von Verbundfenster-Beschlägen

sowie Schloß-Stulpen **MOF 31** **MOF 13**

Karl Kaiser's Nfg.

Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge

WIEN 6, EISVOGELGASSE 6 • TEL. 57 24 31

A 8055

A 7702

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER **KARL FASCHING'S ERBEN**

WIEN VI, MARIAHILFER STRASSE 19-21, TELEPHON 56 17 91

ACHTUNG! **Omnibus- und Lastwagen-Fahrer** A 7393/13

»Pneumoskop« das neue Reifenprüfgerät erspart KRAFTSTOFF, schont Reifen und Motor, sekundenschnelle PRÜFUNG, **KEIN** VENTILABSCHRAUBEN

ING. J. GANTAR's Wtwe • Wien XV • Zinckgasse 4 • Telephon 92 22 88 • Groß- und Einzelhandel

Franz Bamberger Steinmetzmeister und Bildhauer

Eigene Steinbrüche

Ternitzer und Lindabrunner Konglomerat

Werkstätte für Grabdenkmäler · Portale sowie sämtliche Steinmetz- und Bildhauerarbeiten in Natur- und Kunststein · Restaurierungen und Inschriften

Traiskirchen Tribuswinkler Straße 12, Telephon Baden 02252/5394

Wien XX Klosterneuburger Straße 51, Telephon 35 24 498

Lieferant des Bundes und der Stadt Wien

A 323

JLB

J. L. BACON

KOMMANDITGESELLSCHAFT GRÜNDUNGSJAHR 1853

Zentralheizungen, Strahlungsheizungen, Lüftungs- und Klimaanlagen

Generalvertretung für Österreich der

Carrier

Corporation in New York

Klimageräte, Hochdruckklimaanlagen

Wien 5, Schönbrunner Straße 34, Tel. 57 96 21 △

A 308

ARMATUREN

für Wasser, Gas, Dampf, Öle

A 7929

Schieber aus Gußeisen und Stahlguß, Hydranten, Rückschlagklappen, Ventile, Einbaugarnituren, Straßenkasten etc.

TEUDLOFF-VAMAG

Wien XIX, Muthgasse 64 • Tel. 36 45 50

„UNION" Industrie comprimierter Gase

Ges. m. b. H. u. Co., KG.

KOHLENSÄUREWERK

Wien XI, An den Gaswerken 47

Telephon: 72 13 26 △

A 6346/13

A 7392

AUFZUGSSERVICE
NEUANLAGEN
UND
UMSCHALTUNGEN

FUCHS-AUFZÜGE

ING. FRISCHLER

WIEN XVI, HABERLGASSE 91

TELEPHON: 43 44 51

EXPRESSLICHTPAUSEN

PLANDRUCKE

RIEDMÜLLER

SPEZIALINSTITUT FÜR MEHRFARBENDRUCKE

A 7940

WIEN VI, THEOBALDGASSE 7 — TEL. 57 86 10, 57 82 65

VENTILATOREN
AXIALGEBLÄSE
HEIZ- und KÜHLBATTERIEN
ZYKLONE
FILTERANLAGEN
BLECHROHRLEITUNGEN

KLIMAANLAGEN
LÜFTUNGS- und LUFTHEIZANLAGEN
ENTNEBELUNGSANLAGEN
ENTSTAUBUNGSANLAGEN
FARBNEBELABSAUGEANLAGEN
SPÄNEABSAUGEANLAGEN

HEINZEL & FLORIMUND

WIEN XVI, REDTENBACHERGASSE 7-11, TEL. 46 36 83, 46 25 01 A 7823



ERHÄLTLICH IN ALLEN FACHGESCHÄFTEN

BOHR- UND ROHRTECHNIK

GESELLSCHAFT M.B.H.

A 7841

WIEN I, GONZAGAGASSE 1 Telephon 63 02 97, 63 02 98

Fernschreiber: 07/4122

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 17. März 1965

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesende: StR. Mandl, die GRe. Ascherl, Bittner, Julius Fischer, Fröhlich, Eleonora Hiltl, Dr. Hirnschall, Herbert Mayr, Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal, Gertrude Sandner, Dipl.-Ing. DDr. Strunz, weiters SR. Doktor Gapp, Museumsdior. Dr. Glück, Archivdior. Dr. Kratochwill, Bibliotheksdior. Dr. Mitringer, MR. Doktor Schink, AR. Panzer.

Entschuldigt: Die GRe. Liwanec und Rösner.

Schriftführer: MR. Dr. Rebhann.

Berichterstatter: StR. Mandl

(A.Z. 57/65; M.Abt. 7 — 5588/63.)

Universitätsjubiläum — Anträge im Gemeinderat von GR. Dr. Stemmer und Genossen, GR. Bittner und GR. Dr. Hirnschall und Genossen.

StR. Mandl geht in Fortsetzung der während der letzten Sitzung des GRA. III begonnenen Diskussion über die Gemeinderatsanträge zum Universitätsjubiläum nochmals auf den Inhalt derselben ein. Er weist auf die Berücksichtigung dieser Anträge in dem nunmehr neu redigierten „Stiftbrief der Stiftung der Stadt Wien zur Förderung der Wissenschaft aus Anlaß der Hochschuljubiläen 1965" hin. Nach Debatte nimmt der GRA. III den diesbezüglichen Magistratsbericht zur Kenntnis.

(A.Z. 82/65; M.Abt. 7 — 1467/65.)

Die Errichtung einer Stiftung der Stadt Wien zur Förderung der Wissenschaft aus Anlaß der Feier des 600jährigen Bestandes der Universität Wien und des 150jährigen Bestandes der Technischen Hochschule für Wien wird genehmigt.

Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung wird der mit Rechtspersönlichkeit ausgestatteten Stiftung eine Subvention im Betrag von 50,000.000 S zu Lasten der A.R. 301/32, Förderung von Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Sport, bewilligt.

Für die Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien zur Förderung der Wissenschaft wird im Voranschlag 1965 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 32, Förderung von Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Sport (derz. Ansatz 3,129.900 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 50,000.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Bittner

(A.Z. 71/65; M.Abt. 7 — 1161/65.)

Für erhöhte Kosten für Inventarerhaltung wird im Voranschlag 1964 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 3,129.900 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 19.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 2, Benützungsgebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Ascherl

(A.Z. 74/65; M.Abt. 7 — 542/65.)

Die städtische Wohnhausanlage, 21, Brünner Straße 26—32, wird Conrad Lötsch-Hof benannt (Conrad Lötsch, 1878—1962, Mitglied des Gemeinderates von 1918—1934 und von 1945 bis 1954).

Berichterstatter: GR. Julius Fischer

(A.Z. 75/65; M.Abt. 7 — 950/64.)

Eine Verkehrsfläche in Wien 10, die vom Indigoweg zur Poestiongasse führt, wird Gasparoneweg benannt („Gasparone", Operette von Carl Millöcker).

Berichterstatter: GR. Fröhlich

(A.Z. 78/65; M.Abt. 56 — 4/3/65.)

Für Bezahlung der Sozialversicherungsbeiträge wird im Voranschlag 1965 zu Rubrik 323, Berufsschulen (M.Abt. 56 — Buchhaltungsabteilung III b), unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Eleonora Hiltl

(A.Z. 69/65; M.Abt. 10 — 176/65.)

Für Mehrverbrauch an Strom und Gas wird im Voranschlag 1964 zu Rubrik 309, Museen, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 1,150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 231.500 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter:
GR. Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal

(A.Z. 80/65; M.Abt. 7 — 1280/65.)

Die Fortführung der Plakatwertungsaktion im Jahre 1965 und die Veranstaltung der Rechenschaftsausstellung „Die besten Plakate des Jahres" und einer Sonderausstellung „Ausländische Plakate" wird mit einem Kostenaufwand von 30.000 S, der auf der A.R. 301/32 c, Kunstförderung, zu bedecken ist, genehmigt.

(A.Z. 76/65; M.Abt. 7 — 941/65.)

Das Werk „Wiedergeburt einer Weltstadt — Wien 1945—1965", Gestaltung und Redaktion von Professor Karl Ziak, erschienen im Verlag für Jugend und Volk, wird in einer Auflage von 6000 Exemplaren zum Einzelpreis von 124.50 S, das sind insgesamt 747.000 S, angekauft.

Die Verteilung dieser Auflage als Erinnerungsgabe an das Jubiläumsjahr 1965 wäre dergestalt durchzuführen, daß jener Personenkreis, dessen Arbeit das Geschick Wiens in besonderer Weise beeinflußt, damit beteilt wird.

(A.Z. 79/65; M.Abt. 7/Sport — 859/65.)

Für die in der vorgelegten Zusammenstellung angeführten Erneuerungen und größeren Wiederherstellungsarbeiten in den von der Wiener Stadthalle-Stadion-Betriebs- und Produktions-GmbH betriebenen Objekten wird ein Betrag von 5,500.000 S genehmigt.

Der Abschluß des vorliegenden Übereinkommens mit der Wiener Stadthalle-Stadion-Betriebs- und Produktions-GmbH, betreffend die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten laut Aufstellung, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Herbert Mayr

(A.Z. 70/65; M.Abt. 7 — 979/65.)

Dem Verein Wiener Jugendkreis wird für die kulturellen Jugendzentren und die außerschulische Jugenderziehung eine Subvention nach Maßgabe des Bedarfes bis zu einer Höhe von 1,290.000 S gewährt, die in Teilbeträgen zu überweisen ist. Die erforderliche Bedeckung ist auf der A.R. 301/32 a, Förderung von Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Sport (Subventionen), gegeben.

(A.Z. 77/65; M.Abt. 7/Sport — 1352/65.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

VOR 10 JAHREN IM BILD



Am 20. April 1955 überreichte Bürgermeister Franz Jonas dem damaligen Vizekanzler Dr. Adolf Schärf die Ehrenbürgerurkunde der Bundeshauptstadt Wien.

BAUSPENGLEREI
KAČENA
Wien XVI. Deinhardsteingasse 30
Telephon 46 42 65
empfiehlt sich für die Ausführung sämtlicher einschlägiger Arbeiten
A 7765

AUTO-SCHLEPPSEILE
PA&CO
Payer & Co KG
Netzwarenerzeugung
Büro- und Auslieferungslager
Wien VII, Burggasse 100 Tel. 93 47 84/85
A 7522

A 204
HOCH-, TIEFBAUUNTERNEHMEN
Baumeister Franz Karner
Neu-, Zu- und Umbauten • Sämtliche Renovierungen • Fassadenherstellungen mit eigenem Gerüst • Sämtliche Erdarbeiten mit modernen Maschinen • Kanalisierungsarbeiten
Wien 23, Liesing, Rudolf Waisenhorn-Gasse 107, Telephon 86 17 355
Wien 12, Am Schöpfwerk 31, Telephon 83 16 54

a) Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen und deren Einrichtung:

	S
1. Touristenverein „Die Naturfreunde", Landesgruppe Wien	10.000
2. Wiener Ruderclub Donaubund	10.000
3. ASKÖ, Sportanlage Simmering	144.000
4. WAT Fünfhaus	10.000
5. Union, Sportanlage Mauer	63.000
6. Union, Turnhalle Kaiser-Ebersdorf	17.000
7. Sport-Club Slovan-Olympia	15.000
8. Wiener Ruder-Club Pirat	10.000
9. Sport-Club Kolping XV	10.000
10. Floridsdorfer Turnverein	10.000
11. Union Fechtklub	5.000
12. Postsportverein Wien, Tennissektion	5.000
13. ESV-Brigittenauer AC	30.000

b) Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung des Sportbetriebes u. a.:

	S
14. Judo-Landesverband Wien	10.000
15. Österreichischer Volleyball-Verband	5.000
16. Alpine Gesellschaft Waldfreunde	5.000
17. 1. Floridsdorfer Athleten-Club	2.000
18. Union Landesverband Wien	16.000
19. ASVÖ Landesverband Wien	1.000
20. Wiener Fußballverband	5.000
21. ASV Wienerberg	3.500
22. Gersthofer Sportvereinigung	2.500
23. Sport-Club Transvaal	2.500
24. Fußball-Club Vindobona	2.000
25. Union Triester Sport-Club	1.500
26. Sport-Club Blaue Elf	1.500
27. Sportvereinigung Rudolfshügel	1.500
28. Sport-Club Wertheim	1.500
29. Sport-Club Neubau Wien	1.500
30. Wiener Gehörlosen-Sport-Club	1.500
31. Sport-Club Fortuna XVI	1.500
Gesamtbetrag	404.000

Die den Verbänden bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen.

Der Nachweis der Verwendung ist der M.Abt. 7 (Sportstelle der Stadt Wien) bis zu einer von ihr gestellten Frist vorzulegen. Die Bedeckung dieser Beihilfen ist auf der A.R. 311/41, Förderungsbeiträge aus dem Sportgroschenerträgnis, gegeben.

Berichterstatter: GR. Gertrude Sandner

(A.Z. 73/65; M.Abt. 7 — 1162/65.)

Für Erhöhung der allgemeinen Unkosten wird im Voranschlag 1964 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 181.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 41.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 2, Benützungsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 81/65; M.Abt. 7 — 1464/65.)

Den im Magistratsbericht genannten Privattheatern wird ein Förderungsbeitrag von zusammen 540.000 S zu Lasten der A.R. 301/41 b, Förderungsbeiträge (Förderung aus der Vergnügungssteuer), gewährt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. DDr. Strunz

(A.Z. 72/65; M.Abt. 7 — 1142/65.)

Für eine erhöhte Refundierung von Bezügen an den Bund wird im Voranschlag 1964 zu Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 18, Rückersätze von Bezügen an den Bund (derz. Ansatz 165.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 11. März 1965

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust

(A.Z. 265/65; M.Abt. 23 — Kr 36/338/64.)

Die Tischler- und Schlosserarbeiten für die Urologische Universitätsklinik im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, sind den Firmen Eduard Sadofsky, Tischlerei, 18, Hockegasse 23, Vladimil Weber, Schlosserei, 10, Gellertgasse 54, auf Grund ihrer Anbote vom 10. beziehungsweise 12. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 284/65; M.Abt. 34 — XVI/21/1/65.)

Die Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten für die Schule, 16, Lorenz Mandl-Gasse 58, sind den Firmen Karl Hartmann Söhne, 14, Linzer Straße 84 (Elektroinstallationsarbeiten), und Karl Schneider, 17, Alszeile 99 (Gas- und Wasserinstallationsarbeiten), auf Grund ihrer Anbote vom 12. Februar 1964 zu übertragen.

(A.Z. 292/65; M.Abt. 26 — Fl 4/3/65.)

Die Anstreicherarbeiten für die Instandsetzungs- und Umbauarbeiten für Zwecke der M.Abt. 12 im Amtshaus, 5, Am Hundsturm 18, sind der Firma Karl Prinz, 12, Aichhorngasse 9, auf Grund ihres Anbots vom 15. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 279/65; M.Abt. 21 — VA 59/65.)

Die Lieferung des bis 31. März 1966 erforderlichen Bedarfes an „Unimax"-Hohlblockziegeln ist der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, zu deren Anbotspreis zu übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 303/65; M.Abt. 24 — 6330 Au.B/18/65.)

Die Terrazzoarbeiten für die städtischen Wohnhausbauten, 9, Liechtensteinstraße 74, 93, 101, Lichtentaler Gasse 4-Marktgasse 27, Marktgasse 19, sind den Firmen Harald Magerling, 19, Boschstraße 24, Alois Watzinger, 17, Horneckgasse 6, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 24. Februar 1965 zu übertragen.

A 7693

WERTHEIM

Weit über tausend Menschen arbeiten in den WERTHEIM-WERKEN. Viele von ihnen sind seit Jahren im Werk, nicht wenige seit Jahrzehnten. Unter ihren Händen gewinnen vielfältige Dinge aus Stahl Form und Gestalt: **Aufzüge, Rolltreppen, Büro-stahlmöbel, Panzerkassen, Förderanlagen.** Österreichische Menschen schaffen österreichische Qualität. **Ein großer Teil der Erzeugnisse ist für das Ausland bestimmt** — und Auslandsmärkte waren immer schon ein Prüffeld und Maßstab für besondere Qualität. **Beratung, Produktion und Service** geben dem Käufer von Wertheim-Erzeugnissen die Gewißheit, gut zu kaufen!

WERTHEIM-WERKE A.G.

Wien 10, Wienerbergstraße 21—25

(A.Z. 309/65; M.Abt. 34 — F.Allg. 89/64.)

Der Firma Tebeg, 1, Grillparzerstraße 5, wird auf Grund ihres Anbots vom 26. Februar 1965 der Auftrag für die Instandhaltung und die anfallenden Rohrinstallationen auf dem Fernmeldesektor erteilt.

(A.Z. 318/65; M.Abt. 24 — 6411/25/65.)

Die Verfliesungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Brünner Straße 108—110, sind der Firma Walter Karger, 3, Marxergasse 52, auf Grund ihres Anbots vom 19. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 319/65; M.Abt. 24 — 6411/26/65.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Brünner Straße 108—110, sind der Firma Mibaco OHG Friedrich Miksch, 14, Molischgasse 17, auf Grund ihres Anbots vom 19. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 321/65; M.Abt. 26 — I/AH 78/18/65.)

Die Asphaltierungsarbeiten für die Herstellung von Spezial-Hartasphaltbelag als Unterlage für PVC-Plattenbelag im Zuge der Instandsetzung des Wiener Rathauskellers sind der Firma Teerag-Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbots vom 12. Februar 1965 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Macher

(A.Z. 227/65; M.Abt. 32 — Sch XVII/1/2/65.)

Die Lieferung und Aufstellung der Ölöfen für die Schule, 17, Kastnergasse 29, ist der Firma Unitherm, 11, Nemelkagasse 9, auf Grund ihres Anbots vom 10. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 234/65; M.Abt. 26 — Sch 22/2/65.)

Die Fertigstellungsarbeiten in der Schule, 22, Schüttauplatz 18, mit einem Kostenerfordernis von 145.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 241/65; M.Abt. 42 — X/22/65.)

Die gärtnerischen Erhaltungsarbeiten in den städtischen Wohnhausgärten, Wien 10, Block 19, im Gesamtbetrag von 136.000 S und die Vergebung dieser Arbeiten an die Garten- und Grünflächenbaufirma Anton Kozak, 19, Heiligenstädter Straße 76, auf Grund ihres Anbots vom 4. April 1963 werden genehmigt.

(A.Z. 242/65; M.Abt. 42 — X/21/65.)

Die gärtnerischen Erhaltungsarbeiten in den städtischen Wohnhausgärten, Wien 10, Block 17, im Gesamtbetrag von 133.000 S und die Vergebung dieser Arbeiten an die Garten- und Grünflächenbaufirma Rudolf Steinbauer, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 10, auf Grund ihres Anbots vom 3. Mai 1963 werden genehmigt.

(A.Z. 247/65; M.Abt. 23 — Kr 39/14/65.)

Die Baumeister-(Fassade-)arbeiten für das Elisabethspital, Bettina-Stiftung, sind der Firma Arch. Ing. Laska, 8, Florianigasse 49, auf Grund ihres Anbots vom 4. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 269/65; M.Abt. 26 — Sch 353/1/65.)

Der Anschluß der Schule, 22, Plankenmaisstraße 30, an das Straßenkanalnetz mit einem Kostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 289/65; M.Abt. 24 — 6303/9/65.)

Unter teilweiser Aufhebung des Beschlusses des GRA. VI vom 31. Oktober 1963, Zl. VI — 1808/63, wird die Fertigstellung der Glaserarbeiten für den Wohnhausbau, 22, Langobardenstraße, dritter Bauteil, der Firma Hans Kubicek, 15, Viktoriagasse 17, auf Grund ihres Schreibens vom 10. Februar 1965 und des Magistratsberichts übertragen.

(A.Z. 252/65; M.Abt. 32 — HW und HB Kred 3/65.)

Für die Bedeckung des Mehraufwandes für die Übernahme von Verbrauchsmaterialien

R. HEYBERGER & SÖHNE

EIN- UND VERKAUF VON EISEN, METALLEN, MASCHINEN

WIEN XVII, SCHUMANNGASSE 84, Telephon 66 11 86, 66 49 384

A 7709

Bautenschutz-gesellschaft m. b. H.

FERROPAN

Technische Anstriche und Rostschutz

Fachfirma für den gesamten Korrosionsschutz

Sandstrahlarbeiten, Rohrisolierungen, Holzimprägnierungen, Maler- und Anstreicherarbeiten.

Wien XII, Breitenfurter Straße 8—10 • Telephon 83 21 74, 83 21 75 • Linz, Humboldtstraße 33b • Telephon 27 3 97

A 7462

aus dem Vorjahr wird im Voranschlag 1964 zu Rubrik 614, Heizwerkstätte, unter Post 39, Übernahme von Verbrauchsmaterialien aus dem Vorjahr (derz. Ansatz 1,550.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 320.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Heizwerkstätte, unter Post 2 a, Entgelt von anderen Verwaltungszweigen für Betriebsleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 304/65; M.Abt. 24 — 6324/6/65.)

Die Gehwegarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 17, Comeniusgasse-Rötzergasse, sind der Firma Ing. Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbots vom 4. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 308/65; M.Abt. 29 — GB XXIII/4/65.)

Der vom Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe VI, M.Abt. 29 — GB XXIII/24/64, genehmigte Kredit zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen für die städtische Wohnhausanlage in 23, Mauer, Marktgemeindegasse-Johann Hörbiger-Gasse-Karl Schwed-Gasse, wird infolge Vergrößerung des Arbeitsumfanges von 125.000 S um 65.000 S auf 190.000 S erhöht.

(A.Z. 315/65; M.Abt. 29 — H/al 6/65.)

Gemäß den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 20. Juli 1955 über die Förderung der Errichtung von verkehrstechnischen Einrichtungen von Häfen (Hafeneinrichtungen-Förderungsgesetz), BGBl. Nr. 160/55, wird dem Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft als Oberste Schiffahrtsbehörde der dem Bund auf Grund der zu den Hafenbauten der Stadt Wien geleisteten Beiträge zustehende Anteil an den aus dem Hafenbetrieb anfallenden Bruttoeinnahmen des Jahres 1964 in der Höhe von 232.297.96 S als zehnte Rückzahlungsrate überwiesen.

Sollte sich aus dem zur Zeit noch nicht genau vorliegenden Rechnungsabschluß 1964 der Wiener Hafen-Betriebsgesellschaft eine höhere Rückzahlungsrate ergeben, kann die Rückzahlung bis zu einer Höhe von 250.000 S erfolgen.

Architekt Leopold und Ingenieur Hubert

Hausenberger

Stadtbaumeister

Büro:

Wien IV, Favoritenstraße 50

Telephon 65 17 34 Serie

Wiederaufbau- und Umbauprojekte

Neubauten — Renovierungen

A 7692

TERRAZZO
STEINHOLZ
ESTRICHE

BAUSTOFF- UND ESTRICH-GESELLSCHAFT

HEINRICH KRIWANEK

BAUSTEG

Wien 12, Altmannsdorfer Str. 94

Telephon 83 51 20

A 081

(A.Z. 333/65; M.Abt. 21 — VA 40/65.)

Die Lieferung von 140 Stück eisernen Bodentüren wird den Firmen Franz Schiefer, 10, Karmarschgasse 46, und Stahlbau-Ges. mbH, 9, Simon Denk-Gasse 8, die Lieferung von 2000 Stück schmiedeeisernen Schachtabdeckungen 40/60 der Firma Gebrüder Haas, 21, Prager Straße 124, und die Lieferung von 100 Stück schmiedeeisernen Schachtabdekkungen 60/100 der Firma Stahlbau-Ges. mbH, 9, Simon Denk-Gasse 8, im Sinne des Magistratsberichts zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Pelzelmayer

(A.Z. 231/65; M.Abt. 26 — Sch 311/9/65.)

Die Modernisierung des Turnsaales des Hintertraktes der Schule, 20, Leystraße 34—36, mit einem Kostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 243/65; M.Abt. 42 — XX/11/63.)

Die gärtnerischen Erhaltungsarbeiten in den städtischen Wohnhausgärten Wien 20, Block 4, im Gesamtbetrag von 143.000 S und die Vergebung dieser Arbeiten an die Garten- und Grünflächenbaufirma Edmund Liebl, 21, Leopoldauer Straße 164, auf Grund ihres Anbots vom 3. April 1963 werden genehmigt.

(A.Z. 259/65; M.Abt. 24 — 6322/12/65.)

Die Herstellung der Gehwege und Sitzplätze für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Liebenstraße-Wittmayergasse, ist der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbots vom 15. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 270/65; M.Abt. 26 — BSch 2/7/65.)

Die Instandsetzung von Fenstern sowie die Beleuchtungsverbesserung in der Berufsschule, 15, Hütteldorfer Straße 7—17, mit einem Kostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 282/65; M.Abt. 26 — Sch 133/16/65.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die Schule, 10, Quellenstraße 52 (Hintertrakt), sind der Firma Theodor Braun, 4, Viktorgasse 8, auf Grund ihres Anbots vom 2. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 290/65; M.Abt. 24 — 6316/7/65.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 20, Bäuerlegasse 31, sind der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbots vom 12. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 302/65; M.Abt. 24 — 6419/19/65.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 20, Winarskystraße-Leithastraße, sind der Firma August Giebuns, 4, Wiedner Gürtel 58, auf Grund ihres Anbots vom 19. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 305/65; M.Abt. 24 — 6402/16/65.)

Die Portalschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 20, Pappenheimgasse 27—31-Jägerstraße 65—69, sind der Firma Johann Fink, 16, Wurlitzergasse 35, auf Grund ihres Anbots vom 19. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 310/65; M.Abt. 34 — I/1/22/65.)

Die Erweiterung der Telephonzentrale im Rathaus um 100 Teilnehmeranschlüsse sowie um 5 Amtsübertragungen wird der Firma Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, auf Grund ihres Anbots vom 28. Jänner 1965 übertragen.

(A.Z. 322/65; M.Abt. 26 — I/AH 78/32/65.)

Die Hängedeckenarbeiten als Untersichtverkleidung in verschiedenen Räumen im Zuge der Instandsetzung des Wiener Rathauskellers sind der Firma Breuss & Co., 14, Hadersdorf, Hauptstraße 73, auf Grund ihres Anbots vom 15. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 323/65; M.Abt. 26 — I/AH 78/40/65.)

Die Terrazzoarbeiten auf Gängen, in Wirtschaftsräumen, Klosettanlagen, im Zuge der Instandsetzung des Wiener Rathauskellers, sind der Firma „Miromentwerk", 4, Wiedner Hauptstraße 79, auf Grund ihres Anbots vom 24. Februar 1965 und Brief vom 2. März 1965 zu übertragen.

(A.Z. 325/65; M.Abt. 23 — Kr 34/44/65.)

Die Herstellung eines Hauskanales, Profil I, für den Neubau des Hauptgebäudes der Krankenanstalt Rudolfstiftung ist der Firma „Belvedere", Bauges. mbH, 3, Schwarzenbergplatz 8, auf Grund ihres Anbots vom 25. Februar 1965 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Helene Potetz

(A.Z. 79/65; M.Abt. 26 — Sch 133/1/65.)

Die Durchführung der Modernisierung des Hintertrakts der Schule, 10, Quellenstraße 52, mit einem Kostenerfordernis von 2,185.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 181/65; M.Abt. 28 — 10.000/65.)

Die Durchführung der laufenden Erhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen in den Bezirken 10, 12, 13 und 23 wird für die Monate Jänner bis Dezember 1965 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 7,500.000 S genehmigt.

(A.Z. 232/65; M.Abt. 26 — Sch 52/6/65.)

Die Durchführung von Modernisierungsarbeiten in der Schule, 4, Phorusgasse 10, mit einem Kostenerfordernis von 1,640.000 S wird genehmigt.

(AZ. 237/65; M.Abt. 23 — Kg A/7/65.)

Bauliche Erhaltungsarbeiten größeren Umfanges in verschiedenen Kindertagesheimen der Stadt Wien, mit einem Kostenerfordernis von 1,760.000 S, werden genehmigt.

KUNSTHARZ-SCHAUMSTOFF- UND KORKSTEINFABRIK

sowie Durchführung aller Isolierungsarbeiten für Wärme- und Kälteschutz

JOSEF BRUCHA

FABRIK: MICHELHAUSEN, N.-Ö., TELEPHON ATZENBRUGG 115 und 116
ZENTRALBÜRO: WIEN XV, ULLMANNSTRASSE 54, TEL. 83 22 36
LAGERPLATZ: WIEN XIV, KARL BEKEHRTY-STRASSE 8, TEL. 92 53 58

960

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 23 — Kr 34/166/65.)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten, Westverbau, für die Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhaavegasse.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 19. Mai 1965, um 9 Uhr in der M.Abt. 23, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 4. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 23, Zimmer 514, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 23 — N 6/39/65.)

Öffentliche Ausschreibung der Verfliesungsarbeiten an der Fassade für den Neubau des Hallenbades Floridsdorf, 21, Franklinstraße 16 bis 18.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 10. Mai 1965, um 11 Uhr in der M.Abt. 23, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 4. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 23, Zimmer 514, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 23 — N 6/40/65.)

Öffentliche Ausschreibung der Lieferung und Montage der Gewichtschlosserarbeiten und Alu-Gußbestandteile bei Halterungen der Glasblenden für den Neubau des Hallenbades Floridsdorf, 21, Franklinstraße 16—18.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 10. Mai 1965, um 11.15 Uhr in der M.Abt. 23, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 4. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 23, Zimmer 514, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 6421/30/65.)

Öffentliche Ausschreibung der Klebeparkett-(Estrich-)Arbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Wahlberggasse-Steinböckengasse-Rosentalgasse, bestehend aus 15 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 104 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 12. Mai 1965, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 4. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 27 — W 12/309/3/65.)

Öffentliche Ausschreibung der Anstreicherarbeiten für das städtische Wohnhaus, 12, Akazienhof, Stiegen 1—20.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 6. Mai 1965, um 14.15 Uhr in der M.Abt. 27, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 5. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 27, Zimmer 601 f, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 27 — W 9/301/6/65.)

Öffentliche Ausschreibung der Anstreicherarbeiten für das städtische Wohnhaus, 9, Gussenbauergasse 5—7, Stiegen 1—14.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 6. Mai 1965, um 14 Uhr in der M.Abt. 27, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 5. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 27, Zimmer 601 f, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 27 — W 9/301/7/65.)

Öffentliche Ausschreibung der Asphaltarbeiten für das städtische Wohnhaus, 9, Gussenbauergasse 5—7, Stiegen 1—14.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 6. Mai 1965, um 14 Uhr in der M.Abt. 27, 1, Ebendorferstraße 1, Neues Amtshaus, 5. Stock. Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 27, Zimmer 601 f, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 253/65; M.Abt. 32 — He XIV/2/3/64.)

Die Zentralheizungsarbeiten für das Kinderheim Hütteldorf, 13, Seuttergasse, sind der Firma Ing. Simon, 14, Pachmanngasse 3, auf Grund ihres Anbots vom 8. Jänner 1965 zu übertragen.

(A.Z. 254/65; M.Abt. 42 — 6304/18/65.)

Die Fortsetzung der Neupflanzung von Alleebäumen in verschiedenen Bezirken Wiens mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 271/65; M.Abt. 26 — F B Sch 4/2/65.)

Die Erneuerung der Malerei und die Instandsetzung der Türen in der Lehranstalt für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, 12, Dörfelstraße 1, mit einem Betrag von 440.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 276/65; M.Abt. 34 — 62.031/4/65.)

Die Lieferung, Montage und der einjährige Servicedienst von zwei Personenaufzügen für den städtischen Wohnhauswiederaufbau, 6, Magdalenenstraße 3—7, wird der Firma „Fuchs-Aufzüge", 16, Haberlgasse 91, auf Grund ihres Anbots vom 9. Februar 1965 übertragen.

(A.Z. 216/65; M.Abt. 18 — Reg X/30/64.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Antragsplan Nr. 4276, Zl. M.Abt. 18 — Reg X/30/64, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen Hardtmuthgasse, Bernhardtstalgasse, Troststraße und Malborghetgasse im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) in Anwendung des § 1 (1) der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Es werden die rot vollgezogenen Linien als Baulinien, die rot strichlierten Linien als Baufluchtlinien, die rot punktierten Linien als Grenzlinien festgesetzt.

2. Die rot eingetragene und unterstrichene Kote wird als endgültige Höhenlage der Verkehrsfläche festgesetzt.

3. Die 6 m breite Verkehrsfläche zwischen Troststraße und Hardtmuthgasse wird als nicht befahrbarer Weg erklärt; demnach dürfen an den Baulinien keine Ausfahrten hergestellt werden (§ 9 [1] der BO für Wien).

4. Die mit rot W bezeichneten Flächen werden als Bauland/Wohngebiet gewidmet.

5. Für die mit rot V b bezeichnete Fläche wird die Bauklasse V, Blockbauweise, für die mit rot I (4,5 m) bezeichnete Fläche wird die Bauklasse I mit Beschränkung der höchstzulässigen Gebäudehöhe auf 4,5 m, Blockbauweise, festgesetzt.

6. Die mit rot P bezeichnete Fläche bleibt der Herstellung von Kraftfahrzeugeinstellplätzen vorbehalten (§ 5 [4] der BO für Wien).

7. Die mit rot G bezeichneten, unbebaut **bleibenden Flächen sind** gärtnerisch zu gestalten (§ 5 [2] der BO für Wien).

8. Die rot gekreuzten Linien sowie die rot gestrichenen Signaturen werden aufgelassen. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 287/65; M.Abt. 24 — 6430/3/65.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtischen Wohnhausneubauten, 23, Liesing, Khekgasse 39, 45—47, und Pülslgasse 3—7, sind der Firma Dipl.-Ing. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27, auf Grund ihres Anbots vom 18. Jänner 1965 zu übertragen.

(A.Z. 300/65; M.Abt. 24 — 6415/25/65.)

Die Klebeparkettarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 23, Erlaaer Straße 55—63-Gregorygasse, sind den Firmen Sico Intarsia, 6, Theobaldgasse 4, und Elemer Weisz & Co., 12, Breitenfurter Straße 57, je zur Hälfte auf Grund ihres Anbots vom 22. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 311/65; M.Abt. 18 — VI/4/65.)

Über das im Plan Nr. 4297, Zl. M.Abt. 18 — VI/4/65, mit dem Linienzug a—d (a) umränderte Gebiet zwischen Matrosengasse, Millergasse, Liniengasse und Aegidigasse im 6. Bezirk (Kat.G. Mariahilf) wird unter Anwendung des § 8 (2) der BO für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 331/65; M.Abt. 18 — Reg XXIII/45/64.)

In unwesentlicher Abänderung des Fluchtlinienplanes werden für das im Antragsplan Nr. 4288, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXIII/45/64, mit den Buchstaben a—c (a) umschriebene Gebiet zwischen Josef Österreicher-Gasse und Gregorygasse im 23. Bezirk (Kat.G. Erlaa und Atzgersdorf) in Anwendung des § 1 (1) der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot vollgezogene Linie wird als Baulinie, die rot vollgezogene und gepunktete Linie als Straßenfluchtlinie festgesetzt.

2. Die rot gekreuzten Linien sowie das Querprofil E-F aus PD 3873 werden aufgelassen.

(A.Z. 320/65; M.Abt. 42 — 6504/3.)

Die Fortsetzung der Neugestaltung der öffentlichen Grünanlage Hadikpark mit einem Kostenerfordernis von 500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 334/65; M.Abt. 28 — 3100/65.)

Der Umbau des Margaretenplatzes von der Ziegelofengasse bis Hofgasse im 5. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 1,900.000 S genehmigt.

Die Erd-, Straßenbau- und Hartgußasphaltarbeiten sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbots vom 11. Februar 1965 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Sagmeister

(A.Z. 15/65; M.Abt. 26 — Sch 314/1/65.)

Die Durchführung von Modernisierungsarbeiten, die teilweise erforderlichen Umbauarbeiten sowie die Turnsaaltraktaufstockung für die Unterbringung des Polytechnikums,

RINGHOFFER
Gesellschaft m. b. H.
WIEN XI, SIMMERINGER HAUPTSTRASSE 100
Telephon 72 16 01 △
Automobil-Fabrik und Reparatur-Werkstätte
Karosseriebau • Umbauten • Autobusse
San.-Wagen • Bestattungsfahrzeuge • Bahrwagen
Sanitätssärge • MAGIRUS DEUTZ, Feuerwehr-Fahrzeuge und Magirus-Leitern • Reparaturen
Lieferant der Stadt Wien
A 7826

ZENTRALHEIZUNGEN UND SANITÄRANLAGEN
ING. WILHELM BLUMAUER
2x „B": „Blumauer — Bauernmarkt"
7482/26
WIEN 1, BAUERNMARKT 24 • TEL.: 63 54 12

RIHA-STAHLFENSTER
Brüder RIHA • STEYR
Wien VIII, Kupkagasse 6
42 54 63 42 54 64
A7427

20, Vorgartenstraße 95—97, mit einem Kostenerfordernis von 4,500.000 S für Arbeiten im Jahre 1965 werden genehmigt.

(A.Z. 179/65; M.Abt. 28 — 1000/65.)

Die Durchführung der laufenden Erhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen in den Bezirken 1, 8, 16 und 17 wird für die Monate Jänner bis Dezember 1965 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 6,550.000 S genehmigt.

(A.Z. 186/65; M.Abt. 21 — VA 5/65.)

Die Lieferung von maschinell sortiertem Sandmaterial vom 1. April 1965 bis 31. März 1966 wird im Sinne des Magistratsberichts an die Firmen Leopold Haindl, Markgrafneusiedl 16, Niederösterreich; Georg Maier, 7, Neubaugasse 50; Transportbeton GmbH & Co. KG, 2, Handelskai 290—298; Vereinigte Baustoff- und Betonsteinwerke AG, 3, Erdberger Lände 36; zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 212/65; M.Abt. 26 — Sch 311/1/65).

Die Modernisierung des Vordertraktes der Schule, 20, Leystraße 34—36, mit einem Kostenerfordernis für 1965 von 2,240.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 233/65; M.Abt. 26 — BSch 12/3/65.)

Die Durchführung von Modernisierungsarbeiten für das Jahr 1965 in der Berufsschule, 16, Kreitnergasse 32, mit einem Kostenerfordernis von 1,420.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 256/65; M.Abt. 21 — VA 23/65.)

Die Lieferung der gußeisernen Abflußrohre, Formstücke und Spezialartikel in der Zeit vom 1. April 1965 bis 31. März 1966 wird im Sinne des Magistratsberichts der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 262/65; M.Abt. 21 — VA 24/65.)

Die Lieferung von 100 Stück Stahlgußgittern 600/600 mm, 80 Stück Kanaldeckeln 600/600 mm aus Grauguß und 300 Stück gußeisernen Schachtabdeckungen 600/600 mm mit und ohne Belüftung wird im Sinne des Magistratsberichts der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 228/65; M.Abt. 42 — 5587/493.)

Die Fortsetzung der gärtnerischen Neugestaltung des linken und rechten Donaukanalufers im 9., 19. und 20. Bezirk mit einem Kostenerfordernis von 2,000.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 280/65; M.Abt. 21 — VA 32/65.)

Die Lieferung von 20.000 lfm Kunststeinstufen für den fallweisen Bedarf der Stadt Wien sowie die Durchführung der mit diesen in organischem Zusammenhang stehenden Kunststeinarbeiten ist im Sinne des Magistratsberichts der Firma Vereinigte Baustoff- und Betonsteinwerke AG, 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotspreisen zu übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 296/65; M.Abt. 18 — Reg XVI/24/64.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Antragsplan Nr. 4285, Zl. M.Abt. 18 — Reg XVI/24/64, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Teilgebiet nördlich der Sonnenthalgasse (O.Nr. 12/14) im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring) in Anwendung des § 1 (1) der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Es werden die rot strichlierten Linien als Baufluchtlinien festgesetzt und die rot gekreuzten Linien aufgelassen.
2. Die rot eingetragene und unterstrichene Kote wird als endgültige Höhenlage der Verkehrsfläche festgesetzt.
3. Im übrigen bleibt der Aufbauplan ungeändert.

(A.Z. 312/65; M.Abt. 18 — VII/2/65.)

Über das im Plan Nr. 4296, Zl. M.Abt. 18 — VII/2/65, mit dem Linienzug a—d (a) umränderte Gebiet zwischen Neubaugürtel, Neustiftgasse, Zieglergasse, Lerchenfelder Straße, Neubaugasse und Burggasse im 7. Bezirk (Kat.G. Neubau) wird unter Anwendung des § 8 (2) der BO für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Dr. Strobl

(A.Z. 200/65; M.Abt. 23 — Zu XIII/1/64/2.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten (Fortsetzung und Beendigung von 1964) für die Herstellung von Schweineboxentüren in 3, St. Marx, Zentralviehmarkt, Fleischschweineverkaufshalle, sind der Firma Horvath, 2, Stuwerstraße 52, auf Grund ihres Anbots vom 27. April 1964 zu übertragen.

(A.Z. 209/65; M.Abt. 21 — VA 56/65.)

Für Wertabschreibung auf dem städtischen Baustofflagerplatz der M.Abt. 21, 3, Erdberger Lände 90, wird im Voranschlag 1964 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 36, Wertabschreibung (derz. Ansatz 30.400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 238/65; M.Abt. 24 — 6353/30/65.)

Die Eternitverkleidungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 11, Weißenböckstraße, zweiter Bauteil, sind den Firmen Arch. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11, zu zwei Dritteln, Herrmann & Prosig, 6, Marchettigasse 5, zu einem Drittel auf Grund ihrer Anbote vom 10. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 246/65; M.Abt. 23 — XIV/23/64.)

Die laufenden Kanalreinigungsarbeiten (Regiearbeiten) für Wien 3, St. Marx, Schlacht-

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 30 — K 23/9/65.)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für den Bau von Straßenkanälen nach dem Trennverfahren, 23, Atzgersdorf, Dirmhirngasse, von der Knotzenbachgasse bis zur Gasse 1, Gasse 4 und 3, von der Dirmhirngasse bis zum Fußweg D, Prof. T I/⌀ 25, Länge 573 m; T ⌀30/⌀ 25, Länge 355 m.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 10. Mai 1965, um 14 Uhr in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28, 2. Stock.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28, 2. Stock, Zimmer 59, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der im Beiblatt vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 30 erteilt.

*

(M.Abt. 30 — K 14/4/65.)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für den Bau eines Straßenkanals (Mischverfahren), 14, Knödelhüttenstraße, von O.Nr. 42 bis zur Haspelmeistergasse.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 13. Mai 1965, um 14 Uhr in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28, 2. Stock.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28, 2. Stock, Zimmer 59, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der im Beiblatt vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 30 erteilt.

*

(M.Abt. 31 — 2139/65.)

Öffentliche Ausschreibung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Rohrauswechslung, 210/250, 185/200, 105/100 mm l. W., in 13, Hietzinger Hauptstraße von Sankt Veit-Gasse bis Bossigasse.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 11. Mai 1965, um 11 Uhr in der M.Abt. 31, 6, Grabnergasse 6.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 31 im 3. Stock, Tür 57, ab 4. Mai 1965, 9 Uhr, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Das Anbot ist in einem fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Anbot über die Rohrlegung, 250, 200 und 100 mm l. W., in 13, Hietzinger Hauptstraße" an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 31, 6, Grabnergasse 6, 1. Stock, Tür 25, bis 11 Uhr zu überrreichen

Die Feststellung der Bodenverhältnisse und die Baubesprechung findet am 3. Mai 1965 um 14 Uhr an der zukünftigen Baustelle statt.

Treffpunkt: 13, Hietzinger Hauptstraße, Ecke Hummelgasse.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, wobei insbesondere jenen, die ähnliche Arbeiten bereits ausgeführt haben, der Vorzug gegeben wird, aber auch das Recht der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt M.Abt. 31, Betriebsabteilung B 3 — Rohrnetz, Telephon 57 75 75, Klappe 313.





A 7485
Eugen Kuba SPEZIALESTRICHE - SINOLAN
Kontrahent öffentlicher Dienststellen
WIEN III, LANDSTR. HAUPTSTRASSE 64 • TEL. 73 71 21

KREJCI
III. ADAMSG. 16
TEL.: 72-52-50
HANDEL mit WAREN ALLER ART
A 7810

Stobe BUCH- UND OFFSET-DRUCKEREI
STOLZENBERG & BENDA WIEN VII, NEUSTIFTGASSE 32–34 TELEFON 93 27 52, 93 27 53

Ing. Artur Zeisel
Werkzeugmaschinen
Fabrikation
Reparatur mit Garantien
Handel, Alleinvertretungen
Wien VII, Kaiserstraße 85
Tel. (0222) 93 65 08 Serie
Telex: 01 2133 · Telegramme: Zeiselmaschine Wien
A 235

A 7652
BUCHDRUCKEREI
Hubert & Karl Kunst
Wien XV
Robert Hamerling-Gasse 15-17
Telephon 83 66 82

LEOPOLD KRENN
Pflasterermeister
STRASSENBAU-PFLASTERUNGEN
WIEN XVI, PALETZGASSE 22
TELEPHON 46 36 89
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
A 7304/13

höfe und Zentralviehmarkt, sind der Firma Leopold Satorina, 11, Hallergasse 47, auf Grund ihres Anbots vom 23. November 1964 zu übertragen.

(A.Z. 285/65; M.Abt. 23 — N 9/4/65.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau des Kindertagesheimes Wienerfeld-West, 10, Grinniggasse, sind der Firma Franz Kacena, 16, Deinhardsteingasse 30/32, auf Grund ihres Anbots vom 24. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 293/65; M.Abt. 26 — Sch 144/48/65.)

Die Glasbausteinarbeiten für den Neubau der Schulen, 11, Enkplatz, sind der Firma Ignaz Dürr, 5, Schönbrunner Straße 108, auf Grund ihres Anbots vom 19. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 187/65; M.Abt. 24 — 6416/15/65.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 23, Liesing, Färbermühlgasse-Ketzergasse, sind den Firmen Karl Müller, 23, Liesing, Pumgasse 8, zu zwei Dritteln, Josef Matschiner, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 204, zu einem Drittel auf Grund ihrer Anbote vom 11. Jänner 1965 zu übertragen.

(A.Z. 299/65; M.Abt. 24 — 6415/24/65.)

Die Verfliesungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 23, Erlaaer Straße 55—63-Gregorygasse, sind den Firmen Walter Karger, 3, Marxergasse 52, und Ing. E. Pavlik, 13, Viktor Leon-Gasse 19, je zur Hälfte, auf Grund ihrer Anbote vom 22. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 301/65; M.Abt. 24 — 6415/23/65.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 23, Erlaaer Straße 55—63-Gregorygasse, sind der Firma Franz Schiefer, 10, Karmarschgasse 46, auf Grund ihres Anbots vom 22. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 306/65; M.Abt. 24 — 6415/26/65.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 23, Erlaaer Straße 55—63-Gregorygasse, sind den Firmen Florian Dulat, 3, Erdbergstraße 89, Alois Watzinger, 17, Horneckgasse 6, und Mibaco OHG, 14, Molischgasse 17, zu je einem Drittel, auf Grund ihrer Anbote vom 22. Februar 1965 zu übertragen.

(A.Z. 317/65; M.Abt. 24 — 6415/29/65.)

Die Portalschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 23, Erlaaer Straße 55—63-Gregorygasse, sind der Firma Rudolf Seim, 23, Atzgersdorf, Schrailplatz 1, auf Grund ihres Anbots vom 22. Februar 1965 zu übertragen.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Heller

(A.Z. 194/65; M.Abt. 24 — 6323/4/65.)

Die Erweiterung der mit Beschluß des Gemeinderates vom 24. April 1964, Pr.Z. 869, und vom 19. Dezember 1964, Pr.Z. 3200, genehmigten städtischen Wohnhausanlage, 23, Siebenhirten, Ketzergasse 26-Basler Gasse, um 5 Wohnungen, auf Teilen der stadteigenen Gste. 87/4 und 193, E.Z. 153 der Kat.G. Siebenhirten, nach dem zu Zl. M.Abt. 24 — 6323/4/65 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Martin Sauer und Dipl.-Ing. Robert Zeidner und die Erweiterung des genehmigten Sachkredits von 28,700.000 S um 1,100.000 S auf 29,800.000 S wird genehmigt.

Die für das Jahr 1965 vorgesehene Baurate ist um 700.000 S zu erhöhen und auf A.R. 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1965 zu bedecken.

Für das restliche Krediterfordernis ist in dem Voranschlag des folgendes Jahres Vorsorge zu treffen. (An die GRAe. II, VII, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 229/65; M.Abt. 21 — VA 22/65.)

Die Deckung des erforderlichen Bedarfes an Portland- und Eisenportlandzement in der Zeit vom 1. April 1965 bis 31. März 1966 ist im Sinne des Magistratsberichts bei der Perlmooser Zementwerke AG, 4, Operngasse 11, die des Bedarfes an Hochofenzement für den gleichen Zeitraum bei der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke AG, Linz, Muldenstraße 5, zu deren Anbotspreisen durchzuführen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

Kundmachungen der Stadt- und Landesplanung

Plandokumente

(M.Abt. 18 — Reg XVII/16/64.)
Plan Nr. 4268

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4268 (Beschlußtext und dazugehörende Plandarstellung 1 : 2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 15 vom 20. Februar 1965, Seite 16, kundgemachten Beschluß des GRA. VI über die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich Röntgengasse, zwischen O.Nr. 70 und 90 im 17. Bezirk (Kat.G. Dornbach) in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — Reg XVII/11/64.)
Plan Nr. 4243

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4243 (Beschlußtext und dazugehörende Plandarstellung 1 : 2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 12 vom 10. Februar 1965, Seite 17, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hernalser Hauptstraße, Urbangasse, Zeillergasse und Paschinggasse im 17. Bezirk (Kat.G. Dornbach) in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — Reg XXII/26/64.)
Plan Nr. 4217

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4217 (Beschlußtext und dazugehörende Plandarstellung 1 : 2000), betreffend den im Amtsblatt Nr. 12 vom 10. Februar 1965, Seite 17, kundgemachten Beschluß des Gemeinderates über die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet südlich des Kagraner Angers, beiderseits der Rugierstraße im 22. Bezirk (Kat.G. Kagran) in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

*

(M.Abt. 18 — Reg XIX/17/64.)
Plan Nr. 4219

Es wird bekanntgegeben, daß das Plandokument Nr. 4219 (Beschlußtext und dazugehörende Plandarstellung 1 : 2500), betreffend den im Amtsblatt Nr. 12 vom 10. Februar 1965, Seite 17, kundgemachten Beschluß des GRA. VI über die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wildgrubgasse, Kahlenberger Straße, Langackergasse, Schreiberweg und Grinzinger Steig im 19. Bezirk (Kat.G. Heiligenstadt und Grinzing) in der M.Abt. 6, Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Tür 103, zum Preis von 7.50 S erhältlich ist.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18

Silozement und Spezialtransportunternehmen
ALOIS SLADEK
Wien 14, Meiselstraße 77
Tel. 92 12 44
Transport von losem Zement von 10 bis 25 t
Transport von Baustellen-Standsilos
Baggerungen — Schüttguttransporte
A 7956

Fabrik für Asphalt Dachpappe und Teerprodukte
JOHANN BOSCH GES. M. B. H.
Wien X, Sahulkastraße 5 · Telephon 64 23 13 · 64 21 93
A 7219

Großgärtnerei
FRANZ BÖSE
Wien-Sievering
XIX, Sieveringer Straße 105
36 21 26, 36 43 18
Blumengroßmarkt: IV, Phorushalle, 57 72 60
A 7882

(M.Abt. 59 — W 130/65.)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 14. April 1965, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für die in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1965 (II. Quartal) auf behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten Schweine.

Gemäß § 52 lit. b des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien für Schweine, die auf behördliche Anordnung getötet wurden oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten, nachstehender Werttarif festgesetzt: je kg Lebendgewicht Ferkel bis 8 Wochen 20 S, Ferkel über 8 Wochen und Läufer bis 50 kg Lebendgewicht 18 S, Nutzschweine über 50 kg Lebendgewicht 16 S.

Der Landeshauptmann:
Jonas e. h.

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, 7, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 40.136 bis Nr. 41.000 und die Nrn. 41.073 und 41.705 werden am 13. Mai 1965; von Nr. 41.001 bis Nr. 42.344 am 20. und 21. Mai 1965; Pretiosen von Nr. 2683 bis Nr. 3747 am 21. Mai 1965 zur öffentlichen Versteigerung gelangen. Außerdem werden an allen diesen Tagen Pfänder feilgeboten, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber bisher nicht durchgeführt wurde. Die Feilbietung erfolgt in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Versteigerungslokal, 7, Bandgasse 17.

(M.Abt. 48: 1. V 1 — 24/65, 2. V 1 — 28/65, 3. V 1 — 52/65, 4. V 1 — 81/65, 5. V 1 — 82/65, 6. V 1 — 89/65, 7. V 1 — 96/65, 8. V 1 — 98/65, 9. V 1 — 99/65, 10. V 1 — 104/65, 11. V 1 — 118/65, 12. V 1 — 128/65, 13. V 1 — 135/65, 14. V 1 — 138/65, 15. V 1 — 154/65.)

Verlautbarung

Es wurden von den Straßen Wiens folgende Fahrzeuge ohne Polizeikennzeichen abgeschleppt:

1. Am 27. Jänner 1965 ein Lkw Marke Austin, ohne polizeiliches Kennzeichen, grau lackiert, Motor- und Fahrgestellnummer nicht feststellbar, von 16, Wurlitzergasse 50.

2. Am 27. Jänner 1965 ein Lkw Marke Büssing NAG, ohne polizeiliches Kennzeichen, blau lackiert, Motornummer 90527, Fahrgestellnummer nicht feststellbar, von 13, Platz zwischen Rosenhügelstraße-Atzgersdorfer Straße vor Wasserwerk.

3. Am 8. April 1965 ein Pkw Marke Mercedes 170, ohne polizeiliches Kennzeichen, grau lackiert, Motor- und Fahrgestellnummer nicht feststellbar, von 10, Feuchterslebengasse, nächst Hausergasse.

4. Am 17. Februar 1965 ein Pkw Marke Opel-Olympia, ohne polizeiliches Kennzeichen, grün lackiert, Motornummer nicht feststellbar, Fahrgestellnummer 040220, von 4, Schelleingasse 40.

5. Am 17. Februar 1965 ein Motorrad Marke Puch 250 SG, ohne polizeiliches Kennzeichen, schwarz lackiert, Motor- und Fahrgestellnummer 1908760, von 5, Gießaufgasse 2.

6. Am 17. Februar 1965 ein Motorrad Marke Horex, ohne polizeiliches Kennzeichen, schwarz lackiert, Motor- und Fahrgestellnummer 10073752, von 3, Keinergasse 3.

7. Am 17. Februar 1965 ein Pkw Marke Opel-Kapitän, ohne polizeiliches Kennzeichen, blau-weiß lackiert, Motornummer nicht feststellbar, Fahrgestellnummer 069011, von 16, Richard Wagner-Platz 10.

8. Am 17. Februar 1965 ein Moped Marke Puch, polizeiliches Kennzeichen N 302.833, rot lackiert, Motor- und Fahrgestellnummer 7552432, von 18, Sternwartestraße 17.

9. Am 17. Februar 1965 ein Pkw Marke Ford-Consul, ohne polizeiliches Kennzeichen, beige lackiert, ohne Motor, Fahrgestellnummer nicht feststellbar, von 20, Denisgasse 31.

BRÜDER LAMBERT
MASCHINEN- UND APPARATEBAU ZAHNRADERZEUGUNG
A 7275 WIEN XXI/141 THEODOR KÖRNER-GASSE 32 TEL. 37 26 01

10. Am 17. Februar 1965 ein Pkw Marke Opel-Olympia, ohne polizeiliches Kennzeichen, rot lackiert, Motornummer nicht feststellbar, Fahrgestellnummer 004630, von 12, Schönbrunner Straße 169.

11. Am 25. März 1965 ein Pkw Marke Ford-Henry, ohne polizeiliches Kennzeichen, gelb und rotbraun lackiert, Motornummer nicht feststellbar, Fahrgestellnummer 513 A 1103404212, von 5, Diehlgasse 4.

12. Am 25. März 1965 ein Pkw Marke Skoda 1200, ohne polizeiliches Kennzeichen, grau lackiert, Motornummer 191740, Fahrgestellnummer 191740, von 4, Schaumburgergasse 2.

13. Am 25. März 1965 ein Pkw Marke VW, ohne polizeiliches Kennzeichen, graugrün lackiert, Motornummer 0318313, Fahrgestellnummer 076803, von 10, Waldgasse 7.

14. Am 25. März 1965 ein Pkw Marke Simca, ohne polizeiliches Kennzeichen, grau lackiert, Motornummer 342, Fahrgestellnummer 144375, von 3, Praetoriusgasse 2.

15. Am 25. März 1965 ein Pkw Marke Lloyd, ohne polizeiliches Kennzeichen, grau lackiert, Motornummer nicht feststellbar, Fahrgestellnummer 62905, von 9, Allgemeines Krankenhaus, Hof 10.

Die Besitzer der oben angeführten Fahrzeuge werden aufgefordert, diese nach vorherigem Erlag der Kosten für Abschleppung und Aufbewahrung von der M.Abt. 48, 5, Einsiedlergasse 2, zu übernehmen. Wird dieser Aufforderung nicht binnen zwei Monaten vom Zeitpunkt der Verlautbarung Folge geleistet, werden die Fahrzeuge gemäß § 89 Abs. 3 und 4 der Straßenverkehrsordnung 1960 veräußert.

(BD. 4952/62.)

Ziviltechniker-Befugnisverleihung

Es wird hiemit verlautbart:
Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat mit Bescheid vom 7. Jänner 1965, Zl. 26.165/Präs/III/65, dem Friedrich Kurrent die Befugnis eines Architekten verliehen. Der Genannte hat am 5. April 1965 den Eid als Ziviltechniker beim Landeshauptmann von Wien abgelegt. Er gehört der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei ist 7, Kirchengasse 25.

Wien, im April 1965.
Amt der Wiener Landesregierung,
Stadtbauamtsdirektion

*

(BD. 4138/64.)

Ziviltechniker-Befugnisverleihung

Es wird hiemit verlautbart:
Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat mit Bescheid vom 15. Dezember 1964, Zl. 36.310/Präs/III/64, dem Dipl.-Ing. Josef Hinterhölzl die Befugnis eines Architekten verliehen. Der Genannte hat am 5. April 1965 den Eid als Ziviltechniker beim Landeshauptmann von Wien abgelegt. Er gehört der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei ist 3, Sechskrügelgasse 2/1/3.

Wien, im April 1965.
Amt der Wiener Landesregierung,
Stadtbauamtsdirektion

*

(BD. 4713/64.)

Ziviltechniker-Befugnisverleihung

Es wird hiemit verlautbart:
Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat mit Bescheid vom 25. Februar 1965, Zl. 27.412/Präs/III/65, dem Edgar Göth die Befugnis eines Architekten verliehen. Der Genannte hat am 5. April 1965 den Eid als Ziviltechniker beim Landeshauptmann von Wien abgelegt. Er gehört der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei ist 2, Vorgartenstraße 160/4/8/24.

Wien, im April 1965.
Amt der Wiener Landesregierung,
Stadtbauamtsdirektion

*

(BD. 4715/64.)

Ziviltechniker-Befugnisverleihung

Es wird hiemit verlautbart:
Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat mit Bescheid vom 3. Februar 1965, Zl. 26.805/Präs/III/65, dem Dipl.-Ing. Lothar Hoke die Befugnis eines Architekten verliehen. Der Genannte hat am 5. April 1965 den Eid als Ziviltechniker beim Landeshauptmann von Wien abgelegt. Er gehört der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei ist 12, Meidlinger Hauptstraße 6—10.

Wien, im April 1965.
Amt der Wiener Landesregierung,
Stadtbauamtsdirektion

*

(BD. 4716/64.)

Ziviltechniker-Befugnisverleihung

Es wird hiemit verlautbart:
Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat mit Bescheid vom 25. Februar 1965, Zl. 27.413/Präs/III/65, dem Dipl.-Ing. Gerhard Lichtblau die Befugnis eines Architekten verliehen. Der Genannte hat am 5. April 1965 den Eid als Ziviltechniker beim Landeshauptmann von Wien abgelegt. Er gehört der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei ist 8, Lange Gasse 72.

Wien, im April 1965.
Amt der Wiener Landesregierung,
Stadtbauamtsdirektion

*

(BD. 4717/64.)

Ziviltechniker-Befugnisverleihung

Es wird hiemit verlautbart:
Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat mit Bescheid vom 11. März 1965, Zl. 27.947/Präs/III/65, dem Leopold Wagner die Befugnis eines Architekten verliehen. Der Genannte hat am 5. April 1965 den Eid als Ziviltechniker beim Landeshauptmann von Wien abgelegt. Er gehört der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei ist 3, Fasangasse 36/15.

Wien, im April 1965.
Amt der Wiener Landesregierung,
Stadtbauamtsdirektion

*

(BD. 671/65.)

Ziviltechniker-Befugnisverleihung

Es wird hiemit verlautbart:
Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat mit Bescheid vom 11. März 1965, Zl. 27.942/Präs/III/65, dem Dipl.-Ing. Rudolf Neyer die Befugnis eines Architekten verliehen. Der Genannte hat am 5. April 1965 den Eid als Ziviltechniker beim Landeshauptmann von Wien abgelegt. Er gehört der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland an. Der Standort seiner Kanzlei ist 10, Fernkorngasse 42/25.

Wien, im April 1965.
Amt der Wiener Landesregierung,
Stadtbauamtsdirektion

(M.Abt. 60 — 58/5/65.)

Tierseuchenausweis

Ausweis über die in der Zeit vom 16. bis 31. März 1965 in Wien herrschenden Tierseuchen. Die den Bezirken beigesetzten Zahlen bedeuten die Anzahl der verseuchten Gehöfte, die den Schlachthöfen beigesetzten Zahlen die Anzahl der erkrankten Fälle. Neuausbrüche sind eingeklammert.

A) Es herrschen:

Geflügelpest: 10. Bezirk 1.

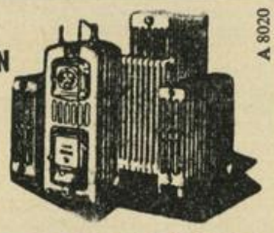
B) Festgestellt und erloschen erklärt:

Rotlauf der Schweine bei Schlachttieren, Auslandsschlachthof 1 Fall.

C) Erloschen erklärt:

(Fällt leer aus.)

ZENTRALHEIZUNGEN
LUFTHEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
GASFEUERUNGEN



A 8020

ING. L. BERNLEITNER
WIEN IX, WASSERBURGERGASSE 2 • TEL. 34 42 58

Ausführung von
Hoch- und Tiefbauten
Umbauten, Adaptierungen usw.
Josef Aicher
STADTBAUMEISTER
Büro: Wien XVIII, Bastiengasse 11
Telephon 45 41 89
A 7478

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien 1, Rathaus. — Redaktion: Wien 1, Rathaus, 42 801, Kl. 2232, 2233. — Verwaltung: Kl. 2234. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien 8, Lange Gasse 32, 42 52 58. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung ganzjährig 60 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" AG, Wien 5, Rechte Wienzeile 97.

Standesamtliche Aufgebote

Standesamt Margareten

Josef Kolomaznik, Mechanikergeselle, 23, Erlaa, Reklewskigasse 30, und Ottilie Velas, 23, Liesing, Fröhlichgasse 54. — Walter Lödl, Kraftfahrzeugmechanikergeselle, 21, Ödenburger Straße 73—85/3, und Waltraud Leitner, 12, Oswaldgasse 14/4.

Standesamt Alsergrund

Günter Benes, Verwaltungsoffizial, 9, Spittelauer Lände 19/7, und Susanne Fencl, 3, Arsenal, Objekt 14. — Helmut Compassi, Verkäufer, 2, Am Tabor 20—22/2, und Waltraude Fiala, 9, Liechtensteinstraße 94. — Johann Josef Ernst, Student, 9, Porzellangasse 30, und Viktoria Roswitha Krepcik, 1, Am Hof 13. — Erich Gorfer, kaufmännisch-technischer Angestellter, 10, Quellenstraße 24 b/5, und Siegrun Hirschbrich, 9, Tendlergasse 4. — Gerd van Husen, Techniker, 18, Gentzgasse 22—24/2, und Eva Steininger, 9, Zimmermanngasse 9. — Heinz Katter, Radiotechniker, 9, Berggasse 17/3, und Ingrid Kral, 9, Berggasse 37/2. — Helmut Kochmann, Drogist, 9, D'Orsay-Gasse 9, und Vera Groissbeck, 9, D'Orsay-Gasse 9. — Ing. Adolf Rieck, Postbeamter, 15, Zinckgasse 11, und Margarita Heyer, 9, Säulengasse 17. — Franz Stiel, Tischlergeselle, 21, Justgasse 6—14/7, und Hannelore Saß, 9, Wasagasse 29.

Nüll-Gasse 80. — Richard Koliha, Telefonmechanikergeselle, 14, Mondweg 95, und Käthe Meyer, 14, Knödelhütte 2. — Franz Lausegger, Lehrlingsausbildner, 19, Hutweidengasse 23—27/25, und Margareta Fischer, 14, Matznergasse 28. — Wilhelm Lindner, Maschinenschlossergeselle, 14, Jupiterweg 50, und Eleonore Schachner, 13, Stoesslgasse 1. — Alfred Novak, technischer Angestellter, 16, Haberlgasse 79, und Lieselotte Kropfberger, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Steinbruchgasse 4. — Rudolf Pech, Tischlergeselle, 7, Kirchengasse 11, und Margarete Karner, 15, Pilgerimgasse 22—24/2. — Manfred Peitl, Vertragsbediensteter, 23, Mauer, Sommerschulgasse 15, und Hanne Wochner, 23, Mauer, Am Spiegeln 35. — Johann Pigal, Maschinenschlossergeselle, 14, Jenullgasse 2, und Veronika Maly, 14, Märzstraße 149. — Wilhelm Pilz, Postadjunkt, 15, Fuchsgasse 4, und Wilhelmine Pfneiszl, 15, Robert Hamerling-Gasse 15. — Herbert Pschorn, Angestellter der Heeresverwaltung, 12, Grünbergstraße 19/3, und Anna Legtmann, 13, Wolkersbergenstraße 1. — Herbert Renner, Telegraphenwerkmeister, 21, Strebersdorf, Rußbergstraße 37/3, und Eleonore Eder, 13, Hermesstraße 2 a. — Walter Rentzsch, Herrenschneidergeselle, 14, Hütteldorfer Straße 187, und Lieselotte Zugaj, 14, Breitenseer Straße 108. — Walter Rossik, Elektrotechniker, 15, Dingelstedtgasse 23, Liesing, Seybelgasse 3 a, und Elfriede Hobinger geborene Arzberger, 23, Mauer, Johann Hörbiger-Gasse 34. — Gustav Waldinger, Vertragsbediensteter, 14, Breitenseer Straße 110/21, und Eleonore Marischka, 15, Tautenhayngasse 14. — Kurt Wetzinger, Handelsreisender, 15, Neusserplatz 1/4, und Helga Blachfelner, 23, Inzersdorf, Altmannsdorfer Straße 164/10. — Robert Wolf, Elektromechanikergeselle, 12, Böckhgasse 6/8, und Elisabeth Bauer, 14, Dreyhausenstraße 46. — Josef Zeitlhofer, Tischlermeister, 10, Eisenstadtplatz 4/4, und Regina Mendlik, 15, Grimmgasse 36/3.

Standesamt Ottakring

August Bartos, Automechanikergeselle, 16, Klausgasse 34, und Waltraud Staffenberger, 16, Hasnerstraße 87. — Anton Bernauer, Tischlergeselle, 22, Wagramer Straße 97, und Irmtraud Susanne Melichar, 17, Haslingergasse 33. — Walter Johann Böckl, Krankenpfleger, 16, Stillfriedplatz 1, und Jeanette Weingartner geborene Grulich, 16, Stillfriedplatz 1. — Alphons Brunner, Pensionist, 16 Starkenburggasse 54, und Josefa Muchitsch, 16, Seeböckgasse 30. — Gustav Graf, Kraftfahrer, 14, Hütteldorfer Straße 165, und Margarete Bauer, 16, Lorenz Mandl-Gasse 30. — Oskar Jursitzka, Vertragsbediensteter der Gemeinde Wien, 16, Roseggergasse 7, und Elisabeth Skala, 16, Roseggergasse 7. — Karl Kellner, Bundesbahnadjunkt, 16, Habichergasse 23/1, und Maria Neuwirth geborene Trkal, 16, Habichergasse 23/1. — Ernst Kreißler, Tischlergehilfe, 15, Kellinggasse 1, und Christine Widl, 16, Redtenbachergasse 34. — Ernst Kutilek, Buchdruckmaschinenmeister, 16, Seitenberggasse 17, und Waltraud Fuchs, 16, Seitenberggasse 17. — Heinrich Josef Mandl, Bäckermeister, 17, Beheimgasse 6, und Anna Stuss geborene Krupitz, Stockerau, Eduard Rösch-Straße 48, Niederösterreich. — Peter März, kaufmännischer Angestellter, 3, Obere Viaduktgasse 6, und Renate Vanáč, 16, Grundsteingasse 15. — Horst Neuffer, Werkzeugmachergeselle, 16, Wiesberggasse 2, und Theresia Eder, 16, Montleartstraße 37. — Erich Potetz, Konditorgeselle, 10, Reumannplatz 11, und Elfriede Wimmer, 16, Yppenplatz 2. — Karl Prokeš, Bundesangestellter, 16, Thaliastraße 75/4, und Veronika Belssi, 16, Maroltingergasse 56—58/2. — Alois Reiser, kaufmännischer Angestellter, 16, Seeböckgasse 30, und Elfriede Zirnsach, 10, Triester Straße 41. — Franz Swoboda, Schlossergeselle, 2, Rueppgasse 2, und Helga Bauer, 17, Leitermayergasse 27. — Friedrich Valenta, Installateurmonteur, 17, Neuwaldegger Straße 50—54/4, und Traude Vanicek, 17, Hernalser Hauptstraße 98/14.

Standesamt Währing

Robert Alfred Hysek, Volksschullehrer, 17, Knollgasse 6, und Eva Maria Wilfarth, 19, Koschatgasse 86. — Ing. Alfred Viktor Seitlinger, technischer Fachbeamter, 20, Marchfeldstraße 23 a, und Karoline Weißenböck geborene Hasieber, 18, Schulgasse 71. — Roman Josef Wirth, Büroangestellter, 9, Währinger Gürtel 142, und Maria Rita Schlosser, 18, Semperstraße 54.

Standesamt Brigittenau

Ignaz Atteneder, Friseurgehilfe, 2, Obermüllnergasse 3, und Renate Helmreich, 17, Wielemansgasse 28. — Franz Bacher, Baumeister, 5, Reinprechtsdorfer Straße 1 c, und Helga Weigelsperger, 2, Leopoldsgasse 11. — Adolf Bauer, Mechanikergeselle, 15, Märzstraße 77, und Herta Ingerle, 20, Webergasse 25. — Michael Berndorfer, Student, 2, Taborstraße 22/1, und Diplomkaufmann Renate Dwořak, 2, Radingerstraße 9/7. — Fritz Bettini, Karteiführer, 20, Dresdner Straße 122/15, und Margarete Mejstrik geborene Leitnant, 20, Dresdner Straße 122/16. — Johann Biedermann, Volksschullehrer, 3, Erdbergstraße 48, und Angela Mazanek, 2, Czerningasse 23. — Josef Brunner, Maschinenschlosser, 2, Ferdinandstraße 27, und Pauline Nagl, Leiben, Bezirk Melk, Niederösterreich. — Erich Danzinger, Tischlergeselle, 2, Stuwerstraße 8, und Susanne Grankl, 20, Vorgartenstraße 69. — Josef Denner, Karosseriespengler, 20, Hartlgasse 14/2, und Gertrude Birkfellner geborene Prischl, 20, Hartlgasse 14/2. — Erich Dwořák, Student, 2, Schmelzgasse 10, und Anna Redak, 2, Kleine Sperlgasse 1. — Gerhard Feringhoff, Gemeindebediensteter, 2, Nordbahnstraße 28, und Erika Riepl, 5, Wiedner Hauptstraße 83. — Helmut Füby, Schlossergeselle, 20, Brigittaplatz 9/9, und Christine Polak, 20, Brigittaplatz 9/6. — Otto Hahlheimer, Galvaniseur, 2, Ybbsstraße 25, und Christa Ecker, 2, Ybbsstraße 25. — Johann Peter Hufnagl, Federnausfertiger, 20, Engerthstraße 60—68/9, und Josefine Wimmer geborene Kastner, 20, Engerthstraße 60—68/9.

Standesamt Favoriten

Peter Barbanek, technischer Angestellter, 11, Rinnböckstraße 35—43/3, und Amanda Mitscha, 11, Zippererstraße 23—27/13. — Walter Chalupa, Herrenschneidergeselle, 10, Favoritenstraße 176, und Silvia Hemmer, 10, Ettenreichgasse 44/2. — Johann Denner, Hilfsarbeiter, 10, Siedlung Wienerfeld-Ost 62, und Johanna Kompers, 10, Stockholmer Platz 17. — Ludwig Einwitschläger, Tischlergeselle, 3, Untere Viaduktgasse 17, und Anna Zethofer, 10, Herzgasse 84. — Günther Kramel, Optikergeselle, Schwechat-Rannersdorf, Dohlenweg 39, Niederösterreich, und Brigitta Schwarzinger, 11, Zinnergasse 6. — Peter Nekut, Werkzeugmachergeselle, 10, Columbusgasse 78, und Brigitte Schachinger, 10, Inzersdorfer Straße 73. — Karl Pfeiffer, Versicherungsangestellter, 11, Lorystraße 33/2, und Helga Hieke, 10, Humboldtgasse 25. — Heinz Dieter Pirkfellner, Heizungsmonteur, 11, Geiselbergstraße 27—31/15, und Helga Tomecka, 20, Karajangasse 23. — Kurt Soyka, Tischlergeselle, 10, Neilreichgasse 105/16, und Lieselotte Zapletal, 10, Davidgasse 76—80/20. — Karl Vavřina, kaufmännischer Angestellter, 10, Hardtmuthgasse 110, und Annemarie Haller, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 121 a, Niederösterreich.

Standesamt Penzing

Peter Beneš, Goldschmiedgeselle, 15, Ullmannstraße 56, und Elisabeth Tržil, 15, Ullmannstraße 56. — Franz Brenner, Bankangestellter, 14, Hütteldorfer Straße 275, und Herta Korbl, 15, Tellgasse 28. — Johann David, Kranführer, 10, Gußriegelstraße 31/14, und Wera Stodola, 15, Märzstraße 28. — Hans Eschenbacher, Schneidermeister, 14, Alpengartenstraße 18, und Waltraud Fieber, 14, Alpengartenstraße 20. — Karl-Rüdiger Hipfinger, Drehergeselle, 3, Landstraßer Hauptstraße 173/4, und Anneliese Kobula, 14, Einwanggasse 14. — Günter Jámbrich, Warenübernehmer, 15, Sechshauser Straße 46, und Ingrid Schweh, 15, Tellgasse 24. — Ernest Juriš, Vorarbeiter, 15, Clementinengasse 11, und Klara Hofer, 15, Clementinengasse 11. — Heinz Kaplan, Verlagsangestellter, 13, Ghelengasse 42, und Ingrid Klein, 14, Schönbergplatz 3. — Karl Kohlschütter, Nachrichtenagenturangestellter, 14, Gurkgasse 26, und Gabriele Polak, 10, Van der Nüll, 11, und Ingrid Koller, 15, Dingelstedtgasse 11. — Alfred Schmalek, Schlossergeselle, 14, Märzstraße 141/8, und Gertrude Topainer, 14, Goldschlagstraße 148—158/12. — Herbert Schmid, Spenglergeselle, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Steinbruchgasse 22, und Christa Steiger, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 108. — Viktor Schmidt, Hutmachergeselle, 14, Linzer Straße 203, und Gertrude Schwarz, 14, Hernstorferstraße 22/4. — Karl Siderits, Versicherungsangestellter, 15, Toßgasse 3, und Christine Dittrich, 13, Leitenwaldplatz 7. — Alois Streissenberger, kaufmännischer Angestellter, 22, Nauschgasse 11, und Helmtraud Mader, 14, Hütteldorfer Straße 213. — Johann Stumpf, Vertragsbediensteter,

GEBE Sicherheits-Gasherd VIBE

42 33 09 42 33 00
INSTALLATIONS-UNTERNEHMUNG
Franz Lex
WIEN XVII
STEINERGASSE 8

Gas- und Wasserleitungs-Installationen
Sanitäre Anlagen
Großrohrleitungsbau für alle Medien und Drücke
Wasserversorgungsanlagen
Chlorungsapparate
Kanalspüler
Heberanlagen
Formstücke aller Art

A 7988

Industriesandwerke Michael Heigl
Klassierte Sande, getrennte Körnungen, Zuschlagstoffe für Gütebeton, Gießereisande, Filtersande, Brechsande Splitt und Edelsplitt
Wiener Neustadt, Brunner Straße 101 / Tel. 0 26 22/24 49 / Vertretung Wien, Telephon 93 52 77 — Quarzsandwerk Neufeld, Neufeld a. d. Leitha, Burgenland / Tel Ebenfurth 0 26 24/323 — Kieswerk Steinfeld, Wiener Neustadt, Brunner Straße 101 / (an der Schneebergbahn), Tel. 0 26 22/24 49 — Kieswerk Haidhof, bei Oyenhausen / Tel. Baden 0 22 52/38 4 33 — Kieswerk Dürnrohr, bei Zwentendorf, Bez. Tulln / Telegr.: Heigisand Zwentendorf/Donau
A 7414/13

Zum erfolgten Bauauftrag:
BAUMASCHINEN von **Ing. K. Öhlschleger**
Büro und Werk: Wien XVI, Schinnaglgasse 8 • Telephon 92 31 96/97
Lager: Wien XVI, Haymerlegasse 9 FS: Oehlbauma Wien Nr. 01-3168
SAXBY-Diesel- und Elektrostapler • Elektrozüge und Hebezeuge • RUBNER-Geh-Hubstapler • POTAIN-Turmdrehkrone • YUMBO-Hydraulik-Bagger • WERKLUST-Allradkombilader • Automat- und Kleinmischer • Förderbänder
A 7981

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 26. Februar 1965 in der Magistratsabteilung 63, Zentralgewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Zaloha Edwin, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Wipplingerstraße 31 (6. 10. 1964).

2. Bezirk:

Bugnyar Margarete, Alleininhaberin der Firma „Friedrich Bischitz", Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelz, Leder und Gummi, Wolle, Garnen, Handschuhen, Schirmen, Kopfbekleidungen aller Art, Vorhängen, Tischtüchern, Bettwaren, Taborstraße 24 a (15. 1. 1965). — Gabrielis Leopoldine, Drahtwarenerzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Netznadeln, Rollernadeln und Häkelgabeln, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Heinestraße 19/2/1/5 (29. 12. 1964). — Grohs Karl, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabak-Trafik sowie Kleinhandel mit Rauchrequisiten, Galanteriewaren, Reiseandenken und einschlägigen Kurzwaren, Praterstern, Schnellbahnhof, Viaduktbogen zwischen Kino und Restaurant Leitha, beim Durchgang zur Hauptallee (25. 1. 1965). — Höchsmann Harald, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, mit Ausnahme von Lebensmitteln, Schüttelstraße 75 (9. 11. 1964). — Knoblach Gerhard, Großhandel mit Alt- und Abfallstoffen, Leopoldsgasse 29 (7. 1. 1965). — Kummer, Dr. Heinrich, Handel mit Kraftfahrzeugen, erweitert auf Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bereifung, Motorbooten, Außenbordmotoren, Flugzeugen sowie Kleinhandel mit Bestandteilen und Zubehör zu vorangeführten Artikeln, Thugutstraße 4 (2. 11. 1964). — Mayerhofer R., GmbH, Kleinhandel mit Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe), Taborstraße 82—88 (21. 10. 1964). — Wurm Friederike, Handelsagentur, Zirkusgasse 35 (15. 1. 1965).

3. Bezirk:

Birkner Eva, Werbegraphiker, Hagenmüllergasse 32/2/9 (8. 10. 1964). — Fortacz Stefanie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Löwenherzgasse 13 (12. 2. 1965). — Niegl Franz, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Marxergasse 13 (30. 12. 1964). — Populär Warenhandelsges. mbH, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Bechardgasse 17 (18. 1. 1965). — Schnopfhagen Friedrich, Kreditvermittlung mit Ausnahme von Krediten mit hypothekarischer Sicherstellung, Hintzerstraße 11 (25. 1. 1965). — Wassica Josefa, Maschinstrickergewerbe, Hainburger Straße 35 (19. 1. 1965). — Wurth Josef, Fabrikmäßiges Brennen von Obst und Wein, erweitert um die fabrikmäßige Erzeugung von Spirituosen aller Art auf warmem und kaltem Wege, Paulusgasse 15 (22. 12. 1964).

4. Bezirk:

Austria Ferngas GmbH, Betrieb einer Gasversorgungsleitung von Amstetten nach Kronstorf, Gußhausstraße 30 (16. 2. 1965). — Biricz Elisabeth, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Belvederegasse 19 (7. 1. 1965). — Holly Oskar, Zuckerbäckergewerbe, Heumühlgasse 18 (5. 1. 1965). — Pollak Josef, Zuckerbäckergewerbe, Weyringergasse 10 (4. 1. 1965). — Reiner Emilie, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Blechturmgasse 20 (5. 1. 1965). — Rhomberg & Co., Weinhandel, Handel mit Wein und Spirituosen, Mommsengasse 33 (30. 11. 1964). — Tichanek Margarete, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer (Kleiderreiniger), Wäscher, Wäschebügler und Färber (Übernahmestelle), Lambrechtgasse 12 (30. 12. 1964). — Vydra Stefanie, Damenkleidermachergewerbe, Seisgasse 18 (4. 1. 1965). — Zwulik Franziska, Kleinhandel mit festen und flüssigen Brennstoffen, Schelleingasse 41 (11. 1. 1965).

5. Bezirk:

Gallwas Edda, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Einsiedlergasse 28 (26. 11. 1964). — Geieregger Peter, Uhrmachergewerbe, Wiedner Hauptstraße 101 (13. 1. 1965). — Halasz Gertrude, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Margaretenstraße 137 (23. 12. 1964). — Huber Walter, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Instandhaltung der eigenen verkauften Maschinen und Werkzeuge, Rechte Wienzeile 103 (25. 1. 1965). — Matejka Walter, Gemischtwarenkleinhandel, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Phorusplatz 3 (18. 1. 1965). — Österreicher Walter, Dienstleistungen an Kraftfahrzeugen (Servicestation), Siebenbrunnengasse 3 (12. 1. 1965). — Petroff Emil, Handel mit Furnieren, Margaretengürtel 42/3/1/10 (22. 9. 1964). — Tischler Johann, Fleischergewerbe, Schönbrunner Straße 27 (11. 1. 1965). — Twrdek Flora, Kleinhandel mit Obst, Südfrüchten, Trockenfrüchten und Agrumen, Rechte Wienzeile, in der Baumreihe gegenüber dem Haus Nr. 91 (12. 11. 1964). — Zelenka Leopoldine, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Strick- und Wirkwaren, Schals, Tüchern, Hauskleidern und Schürzen, Babyausstattungen, Herren-, Damen- und Kinderunterbekleidung sowie Textilmeterwaren. Spielwaren, Korbwaren sowie Kinderwagen, Reinprechtstorfer Straße 2 (19. 10. 1964).

A 250

Josef Edinger
BAU-, PORTAL- UND MÖBELTISCHLER
Neuanfertigungen
und Reparaturen von
Anstaltsmöbeln
Wien XVI, Redtenbachergasse 58 • Tel. 66 42 49
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

6. Bezirk:

Lindner, Dr. Erica, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Laimgrubengasse 20 (13. 11. 1964). — Sauer Ludwig, Schlossergewerbe, Kaunitzgasse 14 (11. 1. 1965). — Steiner Franz, Damenkleidermachergewerbe, Haydngasse 15 (4. 1. 1965). — Steinhauser Helene, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Gumpendorfer Straße 22 (1. 12. 1964). — „Telosplastik" Kurt L. Wagner & Co., OHG, Handel mit Plastikwaren, Verlegen von Linoleum, Gummi, Plastik und ähnlichen Kunststoffen als Bodenbelag, Hofmühlgasse 17 (20. 7. 1964). — Wärter Julius & Co. OHG, Groß- und Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Uhren, Juwelen, Edelsteinen, Halbedelsteinen und Perlen, Gumpendorfer Straße 63 f (10. 12. 1964).

7. Bezirk:

GUR-Spezialarmaturenerzeugung GmbH, Mechanikergewerbe, einschränkt auf die Erzeugung von Armaturen für die Mineralöl-, Dampf- und Lebensmittelindustrie, Bandgasse 21 (7. 12. 1964). — „Helwacht" Bewachungsdienst Helwig & Co., Einrichtung und Betrieb von Anlagen zum Zwecke der Verkehrsregelung und Verkehrssicherung, soferne es sich um Straßen mit öffentlichem Verkehr handelt im Rahmen der straßenpolizeilichen Vorschriften, unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerkmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, Burggasse 2 (23. 1. 1964). — Herz & Co., Münzputzerei (Vermietung von vollautomatischen Putzmaschinen mit Münzeinwurf), Siebensterngasse 52 (24. 7. 1964). — Herz & Co., Mietwaschküche (Bereithalten von Waschgeräten), Siebensterngasse 52 (24. 7. 1964). — Karrer Hubert, Schuhmachergewerbe, Schottenfeldgasse 42—44 (15. 6. 1964). — Linzner Wilhelmine, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Burggasse 130 (9. 11. 1964). — Marek Alfred, Handelsagentur, ausgenommen Waren der Elektrobranche sowie Nahrungs- und Genußmittel sowie Landesprodukte, Neubaugasse 7 (13. 1. 1965). — Mucha Herta, Hühneraugenschneider- und Fußpflegergewerbe, Burggasse 102/5 (8. 1. 1965). — Nürnberger Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Neustiftgasse 109 (5. 1. 1965). — Pawel Karl jun., Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Bandgasse 26 (14. 12. 1964). — Pospischil Franz' Nachfolger, Elektromaschinenbauergewerbe, Andreasgasse 12 (4. 5. 1964). — Stallecker Roswitha, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist mittels automatischer Verkaufsapparate, Schottenfeldgasse 87 (19. 8. 1964). — Steffek Emil jun., Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Westbahnstraße 39 (4. 1. 1965).

9. Bezirk:

Glatter Othmar, Zahntechnikergewerbe, Schubertgasse 24 (18. 1. 1965). — Kremser Renate, Werbegestaltung, Schwarzspanierstraße 4/12 (11. 1. 1965). — Leyer Gertrude, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Hernalser Gürtel 30 (31. 12. 1964). — Plank & Co., vormals Franz Stöhr jun., Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Nußdorfer Straße 42 (7. 12. 1964). — Plechaty Karl, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäschewaren, textilen Kurzwaren und Schneiderzubehör, ferner mit Krawatten, Strick- und Wirkwaren, Schals und Tüchern, Liechtensteinstraße 23 (21. 12. 1964). — „Schraubenmüller" KG, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Alexander Müller, Groß- und Kleinhandel mit Eisen- und Metallwaren, Hörlgasse 4 (28. 12. 1964).

10. Bezirk:

Kühnberg Lajos, Handelsagentur, Troststraße 88/11/6 (20. 10. 1964). — Prieler Dagmar, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Favoritenstraße 94 (10. 12. 1964). — Skribsky Helga, Kleinhandel mit Damenober- und -unterbekleidung, Schals, Tüchern, Handschuhen, Schirmen, Kopfbekleidungen aller Art, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, erweitert auf Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, einschließlich Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelz, Leder und Gummi, Wolle, Garnen, Handschuhen, Schirmen, Schals, Tüchern, Kopfbekleidungen aller Art, Babyausstattungen, Laxenburger Straße 101 (11. 11. 1964). — Vakovics Johann, Schmiedegewerbe (Nagelschmied), Senefeldergasse 62 (28. 12. 1964). — Zelinka Leopold, Herstellung fugenloser Kunststoffbeläge und Anbringen von Kunststoffbelägen, Gummi und Linoleum auf Bauteilen aller Art, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Knöllgasse 38 (22. 12. 1964).

11. Bezirk:

Chalupnik Gerhard, Gärtnergewerbe, soweit dessen Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Am Kanal, Grundstück Nr. 919 in E.Z. 913 der Kat.G. Simmering, gegenüber Bahnhof Zentralfriedhof (4. 12. 1964). — Göstl Franz, Handel mit Christbäumen, Zweigniederlassung, Braunhubergasse 3 (11. 12. 1964). — Horcicka Josef, Kleinhandel mit Damenoberbeklei-

Im Baukastensystem
zerlegbar,
mit verstellbaren Fachböden,
für jeden Zweck

PUTZ – STAHLREGALE
Kassen-
und
Bürostahlmöbelbau
A. PUTZ
Wien 16, Effingergasse 27/29
Telephon 46 12 86
Wien 6, Amerlingstraße 17
Telephon 57 32 10
A 210

G. EBINGER & SOHN WIEN III • LANDSTRASSER GÜRTEL 21 • RUF: 73 37 37
Erzeugung der amtlichen Autotafeln • „Scotchlite" rückstrahlende Verkehrszeichen • Pannendreieck • Sicherheitsleitpflöcke
A 7453/4

Moderne Gartengestaltung
F. Kleibenzettel
Ausführung und Instandhaltung von Gärten aller Art, Natursteinmauern, Kunststeinplatten, Plattenwegen sowie Terrassen
Wien 23, Liesing
A 213 Rudolf Waisenhorn-Gasse 129 · Telephon 86 09 854

Ferd. Fröstl
STADTZIMMERMEISTER
Wien
XVI, ZWINZSTRASSE 3 • 92 24 33
A 7891

dung und Textilmeterwaren für die Erzeugung von Damenoberbekleidung, Enkplatz 7 (11. 9. 1964). — Kopecky Johann, Tischlergewerbe, Kaiser-Ebersdorfer Straße 93 (16. 12. 1964). — Krzan Stefanie, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Felsgasse 7 (4. 1. 1965). — Musil Hedwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Naturblumen, Kränzen, Christbäumen, Reisig, Mistelzweigen, Christbaumkreuzen, Spielwaren, Luftballons, Waren aus Kunststoffen wie Nylon, Perlon usw., Strick- und Wirkwaren, Galanterie- und Bijouteriewaren, Kurzwaren wie Drucker, Knöpfe, Spitzen, Bänder, Einziehgummi, Nähgarne und dergleichen, Handtaschen, Handarbeiten, kunstgewerblichen Artikeln, technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Eyzinggasse 12/6 (19. 1. 1965). — Rischka Hans, Maler(Zimmermaler und Anstreicher)gewerbe, Simmeringer Hauptstraße 107 (11. 1. 1965). — Scheuchenpflug Leopoldine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Simmeringer Hauptstraße 405 (7. 10. 1964). — Sedlak Leopold, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Rinnböckstraße 66 (31. 12. 1964).

12. Bezirk:

Brauner Friedrich, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, erweitert um den Großhandel mit Hebezeugen und Krananlagen mit deren Zubehör, Maschinen und Präzisionswerkzeugen (ausgenommen Näh-, Land- und Büromaschinen) mit deren Zubehör, Eglseegasse 10 (7. 12. 1964). — Jandl Franz, Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, einschließlich Schallplatten, ferner mit Musikinstrumenten, erweitert um den Kleinhandel mit Haushaltungs- und Küchengeräten, Rosenhügelstraße 13 (12. 10. 1964). — Modiz Otto, Herstellung fugenloser Kunststoffbeläge und Anbringen von Kunststoffbelägen, Linoleum und Gummi auf Bauteilen aller Art, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Schurzgasse 66 (4. 2. 1965). — Ohorn Elfriede, Marktfahrergewerbe, eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Eiern und Butter, Selch- und Wurstwaren, Wildbret, Geflügel, Waldprodukten, Christbäumen und Blumen, Jägerhausgasse 58/2/2/7 (17. 2. 1965). — Sauer Johann, Handel mit wärmetechnischen Geräten, Flurschützstraße 22 (3. 12. 1964). — Sorko Friedrich, Handel mit Emballagen aus Kunststoffen, Bonygasse 21/1 (5. 1. 1965).

13. Bezirk:

Sagon, Dkfm. Eugen, Glasergewerbe, St. Veit-Gasse 49 (11. 1. 1965).

14. Bezirk:

Burgstaller Ferdinand, Privatgeschäftsvermittlung in anderen als Handelsgeschäften, unter Ausschluß jeder an eine Konzession oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Jenullgasse 7 (18. 1. 1965). — Czech Gerhart, Handel mit Apparaten und Geräten für Klima-, Lüftungs- und Wärmetechnik sowie Zubehör und Bestandteilen zu vorangeführten Waren, Linzer Straße 263/27 (15. 1. 1965). — Effenberg Hans, Handel mit Möbeln, Fußbodenbelag und Tapeten, Hamiltongasse 3/2/3 (9. 2. 1965). — Sladek Alois, Deichgräbergewerbe, Meiselstraße 77 (14. 1. 1965).

15. Bezirk:

Allnoch Gertrude, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Wolle, Garnen, Handschuhen, Schals und Tüchern, Haidmannsgasse 1 (11. 12. 1964). — Nemec Beatrix, Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Sechshauser Straße 51 (21. 12. 1964). — Neuwirth Anna, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Bekleidungsgegenständen aus Kunststoffen sowie mit Schals und Tüchern aus Nylon, Perlon und dergleichen, Neubaugürtel 39 (15. 10. 1964). — Novak Stefanie, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schwendermarkt (21. 12. 1964).

16. Bezirk:

Herzan Gerhard, Erzeugung von kosmetischen Artikeln und Parfümeriewaren, Ludo Hartmann-Platz 2 (23. 11. 1964). — Hlavacek Maria, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Seitenberggasse 71 (4. 1. 1965). — Krammer & Co. OHG, Kleinhandel mit Radioapparaten, radiotechnischen Bastlerwaren, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Fernsehapparaten, deren Zubehör und Ersatzteilen, Schallplatten, Elektrogeräten und Elektrorasierapparaten, Liebhartsgasse 53 (4. 6. 1964). — Schinke Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Paletzgasse 13 (4. 1. 1965). — Uhren-Weiss GmbH, Uhrmachergewerbe, Wendgasse 2 (23. 11. 1964). — Unger Ilona, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Bereifung, Flugzeugen, Motorbooten, Außenbordmotoren sowie Kleinhandel mit Bestandteilen und Zubehör zu den vorangeführten Artikeln, Richard Wagner-Platz 17 (4. 1. 1965). — Vesely Alfred, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, ausgenommen Sauerkraut sowie Rüben und Essiggemüse und unter Ausschluß solcher Südfrüchte, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Brunnenmarkt (17. 8. 1964). — Wärter Alfred, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Spitzen, Bänder und dergleichen), Waren aus Kunststoffen wie Nylon, Perlon, Perfektil, Plastik und ähnlichem, Spielwaren, Galanterie- und Bijouteriewaren, Weihnachts- und Neujahrsartikeln, wie Weihnachtskarten, Christbaumschmuck, kleine Rauchfangkehrer, Glücksschweinchen und dergleichen, Haus- und Küchengeräten sowie chemisch-technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, jedoch unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Brunnengasse 21 (10. 12. 1964).

17. Bezirk:

Hirss Liselotte, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Dornbacher Straße 37 (3. 11. 1964). — Husan Karl, Kleinhandel mit Schuhen, Schuhzubehör, Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren und Bekleidungsgegenständen aus Nylon und anderen Kunststoffen und einschlägigen Kurzwaren, Jörgerstraße 40 (30. 12. 1964). — Kollmann Wilhelm, Erzeugung von Drahtwaren unter Ausschluß der Führung eines Handwerkbetriebes, Hernalser Hauptstraße 79 a (4. 1. 1965). — Kollros Gertrude, Kleinhandel mit Kurz-, Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, ferner Kleinhandel mit Papier-, Schreibwaren, Büroartikeln, Mal-, Zeichen- und Schulrequisiten (letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist) sowie mit einschlägigen Kurzwaren, Hernalser Hauptstraße 168 (30. 12. 1964). — Przychocki Stefanie, Damenkleidermachergewerbe, Dr. Josef Resch-Platz 2 (30. 11. 1964). — Rampf Hermann, Herstellung von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Holz, Metall und Stoff nach eigenen künstlerischen Entwürfen, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Brunnenstubengasse 7 (18. 12. 1964). — Thumser Margarethe, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Dornbacher Straße 73 (4. 1. 1965).

18. Bezirk:

Blauensteiner Josef, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Sternwartestraße 68 (3. 12. 1964). — Zotter Rosalia, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, Währinger Straße 127 (23. 7. 1964).

19. Bezirk:

„Agrotherm" Hornbacher & Novak KG, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Hermann Pacher-Gasse 2 (15. 6. 1964). — Greiner Erich, Naturblumenbinder und -händlergewerbe, Hartäkkerstraße 65 (5. 1. 1965). — Marcovici & Co., Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Weinberggasse 14 (23. 10. 1964). — Senoplast, Klepsch & Co., OHG, Fabrikmäßige Herstellung von Bauelementen aus Kunststoff, auch in Verbindung mit anderen Stoffen sowie Montage oben erwähnter Artikel eigener Erzeugung, soweit diese Tätigkeit nicht einem konzessionierten Gewerbe vorbehalten ist, und die fabrikmäßige Verarbeitung von Kunststoffen zu Waren aller Art im Spritzguß-, Extrusions- und Preßverfahren, Zweigetablissement, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit sowie die Montage eigener Erzeugnisse, Weimarer Straße 77 (22. 12. 1964).

20. Bezirk:

Lopper Norbert & Co. OHG, Mietwaschküche, Klosterneuburger Straße 82 (14. 10. 1965). — Zuber Thusnelda, Kleinhandel mit Lebensmitteln, mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Sauerkraut, sauren Rüben, frischen Fischen, Wild, Kaninchen, Geflügel, Milch, Molkereiprodukten, Speiseöl, Essig, Trockenei, Suppenwürzen, Fleisch- und Wurstwaren, Brot, Gebäck, Bröseln, Teigwaren, Hefe und Mahlprodukten, Hannovermarkt (30. 11. 1964).

21. Bezirk:

Augustyn Rudolf, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Prager Straße 36 (15. 1. 1965). — Augustyn Rudolf, Gärtnergewerbe, soweit diese Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Liesneckgasse 12 (15. 1. 1965). — Berger Leopold, Handelsagentur, Michtnergasse 9 (20. 11. 1964). — Grasl Heinz, Klein- und Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bekleidungsgegenständen (ausgenommen Schuhe) aus Kunststoffen, Pelz, Leder und Gummi, Handschuhen, Schirmen, Schals, Tüchern, Kopfbekleidungen aller Art, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, O'Brien-Gasse 52 (21. 12. 1964). — Kratochwill Anna, Kraftfahrzeugverschrottung (Kraftfahrzeugverwertung), Johann Knoll-Gasse 36 (19. 1. 1965). — Loibl Kurt, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an

HARTGESTEINSCHOTTERWERK
Meidling im Tal, Post Furth, NÖ
MICHAEL WANKO'S SOHN
Hans Wanko
Wien III, Sechskrügelgasse 12
Bahnstation: Statzendorf, Niederösterreich
Edelsplitt gewaschen für Beton-, Asphalt- und Teerstraßen Bahn- und Straßenschotter, Sand, Riesel sowie Wurf-, Wasserbau- und Mauersteine
Werksruf: 0 27 32/30 36 *Wiener Fernruf 72 55 19*
A7351

Rotaprint-Service
Kujan und Fischer O.H.G.
Wien I, Dorotheergasse 12, Tel. 52 11 78, 52 82 88
Herstellung von Offset-Druckplatten für sämtliche Klein-Offset-Maschinen
Lieferung von sämtlichem Zubehör sowie Ausführung der Reparaturen an Rotaprint-Maschinen innerhalb ganz Österreichs
A 7770

ÖFEN FLIESEN PLATTEN
Engelbert Kleiss
Wien V, Schönbrunner Straße 73 Telephon 57 82 49

LUDWIG ITTERHEIM
Wien VII, Neubaugasse 64-70, Tel. 93 32 61/62, 93 44 41 A 7851
PHOTOKOPIERGERÄTE — LICHTPAUSMASCHINEN
TECHNISCHER ZEICHENBEDARF — LICHTPAUSEN
PLANDRUCKE — PHOTOKOPIEN

eine Konzession gebunden ist, Weisselgasse 15—17 (10. 11. 1964). — Medek Agnes, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Am Spitz 1 (3. 11. 1964). — Moser Walter, Naturblumenbinder- und Naturblumenhändlergewerbe, Frauenstiftgasse 1 (5. 1. 1965). — Pesta Leopold, Handelsagentur, Frömmlgasse 5/13/18 (8. 1. 1965). — Sarközi Christine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Textilwaren sowie Waren aus Kunststoffen, Nylon, Perlon, Perfektil, Terylen, Nähmitteln, Bänder, Spitzen, Einziehgummi, Knöpfe, Drucker und dergleichen, Kappen aus Pelz und Pelzimitationen sowie Pelz- und Lederwesten, Morsegasse 6—8/2/3/12 (14. 12. 1964). — Weber Ilse, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen und Südfrüchten, jedoch mit Ausnahme von Sauerkraut, sauren Rüben und Essiggemüse und unter Ausschluß solcher Südfrüchte, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Südfrüchten, Floridsdorfer Markt, Stand 21 (30. 11. 1964).

22. Bezirk:

Czermak Bruno, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Schüttaustraße 9 (14. 1. 1965). — Gemperle Gustav, Kleinhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Werkzeugen, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren sowie mit einschlägigen Kurzwaren, Siebenbürgerstraße, Einkaufszentrum Stadlau-Nord, Lokal 12 (25. 11. 1964). — Herzer Otto, Dienstleistungen an Kraftfahrzeugen, Zachgasse 18 (14. 1. 1965). — Herzer Otto, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, Zachgasse 18 (14. 1. 1965). — Herzer Otto, Einstellung von Kraftfahrzeugen, Zachgasse 18 (14. 1. 1965). — Rabitsch Friederike, Hundepension sowie Hundeschur- und -badeanstalt, Oberfeldgasse 42 (13. 1. 1965). — Rabitsch Friederike, Hundezucht, Oberfeldgasse 42 (13. 1. 1965).

23. Bezirk:

Heissig Ottilie, Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Siebenhirten, Ketzergasse 66 (25. 11. 1964). — Novak Johann, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Inzersdorf, Putzendoplergasse 1 (21. 1. 1965). — Zmeck Wilhelm, Herstellung fugenloser Kunststoffbeläge und Anbringen von Kunststoffbelägen, Linoleum und Gummi auf Bauteilen aller Art, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Tagliebergasse 12/31/9 (11. 1. 1965).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 26. Februar 1965 in der Magistratsabteilung 63, Zentralgewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

2. Bezirk:

Petrovsky Helene, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Vorgartenstraße 162 (4. 2. 1965). — Ramml Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Espresso-Stüberls mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Backwaren, Brot, Gebäck, belegten Broten, kalten und warmen Wurstwaren mit Senf, Kren sowie Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein glasweise, Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Franzensbrückenstraße 24 (27. 5. 1964).

3. Bezirk:

Janischka Hildegard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Suppen und Grillspeisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Wein, Flaschenwein sowie Süß- und Dessertwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Juchgasse 4 (20. 1. 1965).

7. Bezirk:

Lugmayr KG, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Apollogasse 9 (10. 2. 1965). — Tsamis Dimitrios, Platzfuhrwerksgewerbe, Kaiserstraße 93 (15. 2. 1965).

10. Bezirk:

Schwarzenberger Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee im Anschluß an die im Lokal eingenommenen Speisen und Getränke, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Landgutgasse 41 (10. 11. 1964).


BAUBESCHLÄGE-ERZEUGUNG
BAUSCHLOSSEREI
EMANUEL
BROŽEK
WIEN XVI,
HEIGERLEINSTRASSE 13
A 7410/6 Telephon 66 11 33

11. Bezirk:

Hochmayer, Dkfm. Thekla, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Simmeringer Hauptstraße 42 (18. 1. 1965). — Mladek Matthias, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Braunhubergasse 6 (20. 1. 1965).

12. Bezirk:

Havel Mathias, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Siebertgasse 4 (11. 2. 1965).

14. Bezirk:

Halper Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Lokalgäste, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, nur im Anschluß an Mahlzeiten, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Breitenseer Straße 18 (21. 1. 1965).

15. Bezirk:

Berger Elfriede, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, Butter und Brotaufstrichen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Punsch und alkoholfreien Heißgetränken, Karmeliterhofgasse 10 (12. 1. 1965).

16. Bezirk:

Spitz Th. OHG, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Enenkelstraße 24 (3. 2. 1965).

18. Bezirk:

Scheibner Karl, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Schulgasse 12 (10. 2. 1965).

19. Bezirk:

May Adele, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Ettingshausengasse 10 (3. 2. 1965).

20. Bezirk:

Piffl Karl, Mietwagengewerbe, Wasnergasse 41 (8. 2. 1965).

21. Bezirk:

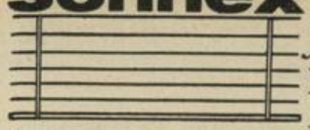
Haas Elfriede, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in jeglicher Zubereitungsart, Zuckerbäckerwaren, Backwaren, Suppen und Grillspeisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Wein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von warmen Speisen, unter gleichzeitiger Änderung der Betriebsform von Kaffeehaus in „Kaffeerestaurant", Angerner Straße 1 (19. 1. 1965).

23. Bezirk:

Merz Karl, Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, eingeschränkt auf den Kleinverschleiß von Weingeist, Weinbrand, Rum und Kornbranntwein, in Verbindung mit der im gleichen Standort betriebenen Drogerie, Liesing, Fröhlichgasse 42 (3. 11. 1964). — Pani Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenherberge mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, Erlaa, Erlaaer Straße 37 (10. 2. 1965).

TEAK + EICHE
Neudörfler Büromöbel
SCHAURÄUME UND AUSLIEFERUNGSLAGER:
WIEN I, GOLDSCHMIEDGASSE 6, TEL. 63 75 68 und 63 94 51
Fernschreiber 07/4485
A 7323/12

KUNSTSTEINWERK
V. PRESCH-BURGER
Wien
XI, Simmeringer Hauptstraße 170a
Telephon 72 23 14
Kontrahent der Stadt Wien
A 7743

sonnex

Jalousien aus Leichtmetall **für alle Fenstertypen**
A 7695
F. u. E. Schittler, Wien 9, Liechtensteinstr. 87, 34 91 41

BAUGESELLSCHAFT
oppolzer
ZENTRALBÜRO: WIEN 4, DANHAUSERGASSE 9
HOCH- TIEF- und HOLZBAU
MAUER-SANIERUNG AN ALT- und NEUBAUTEN
BLITZSCHUTZANLAGEN, ETERNIT-VERKLEIDUNGEN
TELEPHON 65 21 59, 65 21 69
A 7545

Straßenbauunternehmung
Viktor Schmid's Wtw.
Wien X, Troststraße 115
Telephon 83 68 895
Kontrahent der Gemeinde Wien
A 7350/13

STRASSENBAU UND PFLASTERUNGEN
Kontrahent der Gemeinde Wien
Emil Schlepitzka
Wien XVIII, Staudgasse 1, Tel. 43 36 93
A 7196

HEINRICH W. REPA
MALER
ANSTREICHER
MÖBELLACKIERER
Wien X, Davidgasse 6 • Tel. 64 35 70
Kontrahent der Gemeinde Wien
A 7905

HASENÖRL, ULRICH & CO
RÖHRENHOF
Wien IV, Wiedner Hauptstraße 30—34
Telephon 57 95 11
SANITÄRE EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR BAD UND KÜCHE
A 7653

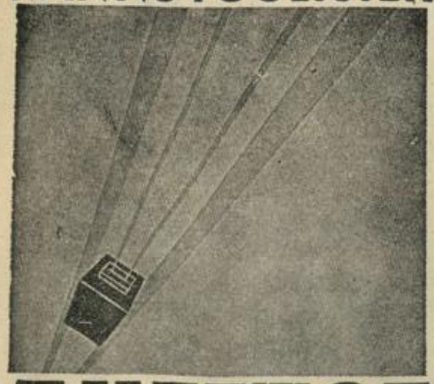
Hartschaumstoff aus
gegen
Kälte, Wärme, Trittschall
STYROPOR
Oswald Nowotny
Wien 8, Lerchenfelder Straße 158, Tel. 431315 △
Werk: Purbach am Neusiedler See
Kontrahent der Gemeinde Wien
(Styropor = reg. Warenzeichen der BASF)
A 346

A 100
GERÜSTBAU UND VERLEIH
Matthias Pokorny
HÄNGE- UND LEITERGERÜSTE
WIEN XIX, ZEHENTHOFGASSE 32
TELEPHON 36 36 12

ARCHITEKT, BAUMEISTER
DIPL.-ING. DR. WILHELM WEINDORFER
HOCH-, TIEF- u. EISENBETONBAU
Mödling, Achsenaugasse 22, Ruf 2457
A 7850

BAUUNTERNEHMUNG
ZAUFAL & CO.
HOCH- UND STAHLBETONBAU
WIEN IX, ALSER STRASSE 28
TEL. 33 41 50, 45 93 80
A 6660/13

METALLSCHILDERFABRIK
HANS GNAD
WIEN VII • KANDLGASSE 22 TEL. 93 62 43
Metallschilder aller Art
Skalen, Zifferblätter
bedruckt, geätzt, eloxiert und graviert
A 7975

HANNS FÜGLISTER

AUFZÜGE
Gegründet 1888
Bau, Reparaturen und Instandhaltungen von Aufzügen aller Art
Wien V, Embelgasse 17—23, Ruf 57 83 36
A 7257

Bestsortiertes Lager beim
ROHR-MERTL

PROMPT!
Ø 4 — 1000 mm
Wandst. 0,5 — 100 mm
STAHLROHRE aller Art,
auch mit Kunststoff überzogene Stahlrohre für Bäder und andere feuchte Räume
ALIFER-Rohrverbindungen für billigen Regalbau
FORSTER-Stahlprofile
FUCHS-ALU-Bauprofile Balkongeländerteile
WIEN 5, Laurenzgasse 8
Telefon 65 17 21 · Fernschreiber 2739

GASVERWENDUNG
IN GEWERBE UND INDUSTRIE
sichert einfachen und wirtschaftlichen Betrieb
FACHTECHNISCHE BERATUNG
durch die
WIENER STADTWERKE GASWERKE
Direktion:
VIII, Josefstädter Straße 10, Tel. 42 16 16 △
Geschäftsstellen:
XII, Theresienbadgasse 3, Tel. 54 06 76 △
XX, Denisgasse 39, Tel. 35 36 41
A148

IGNAZ DÜRR
OFFENE HANDELSGESELLSCHAFT
Wien V, Schönbrunner Straße 108
Telephon 57 03 97
Filiale: Wien VI, Königsklostergasse 3
Telephon 57 66 58
Bau- und Kunstverglasung / Mosaik
Glasbeton / Gehsteiglichten
Sandstrahlarbeiten A 7467/4

Ing. Alexander Frauendorfer
Wien I, Börsegasse 18, Telephon 34 41 64
Fernschreiber 07 4570.
Stahlrohrmaste jeder Art, konisch und abgesetzt, nahtlos gezogen und geschweißt.
Straßenbeleuchtungen
A 7855

Hans Salzmann jun.
Dachdeckermeister
Wien XVII, Ferchergasse 10/11
Kontrahent der Gemeinde Wien
A 7831

Sämtliche Bau-Steinmetzarbeiten in Natur- und Kunststein
Ing. Franz Aufhauser STADTSTEINMETZMEISTER
Zentrale und Denkmalabteilung: **XII, Hervicusgasse 1—7, 83 52 50 — Eigene Steinbrüche**
Bauabteilung: **XII, Haidackergasse 1, 83 53 89 — Werk: XXIII, Bahnstraße 22, 86 95 47**
A 7874

Wilhelm Beetz
Bauunternehmung
Gesellschaft m. b. H.
Wien III/40, Erdbergstraße 17
Telephon 72 52 32
Unternehmen der Wiener öffentlichen Bedürfnisanstalten A 7984

A 8003
Anton Ficenc MALEREI / ANSTRICH / LACKIERUNG
BETRIEB: WIEN XII, ASSMAYERGASSE 74
BÜRO: WIEN V, REINPRECHTSDORFER STRASSE 22/9 **TEL. 57 00 333**

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
Wien X, Ludwig von Höhnel-Gasse 11—18
Telephon 64 12 76, 64 12 77
Asphalt • Straßenbau
Isolierungen • Schwarzdeckungen
A 2740

LEOPOLD KOPPENSTEINER
Lastautotransporte mit 20-Tonnen-Zügen
Wien XV, Kröllgasse 17 **Telephon 92 41 98**
A 7820 Kontrahent der Gemeinde Wien

GEORG MOLLNER
FÖRDERBÄNDER • TREIBRIEMEN
Verlegung von Gummifußböden • Gummifliesen mit Bordüren • Stiegenbelag • Hohlkehlen • Sockelleisten
»UNIOL«-Gummipflegemittel • Annahme von sämtlichen Endlosverbindungen u. Reparaturen an Förderbändern und Treibriemen
SEMPERIT-VERTRAGS-VERLEGER
A 7335/13 **Wien II, Czerninplatz 2, Tel. 55 94 49 • Wien IX, Porzellangasse 3 Tel 34 64 13** • Lieferant der Stadt Wien

Buchbinderei Spath
MAX WURSAG
Gegründet 1888
ÜBERNAHME SÄMTLICHER BUCHBINDERARBEITEN
WIEN IX, MARIANNENGASSE 21
RUF 42 43 30
Lieferant der Wiener Stadtwerke
A 7697

A 102
FRILLA
Leuchten
für
INDUSTRIE
BÜRO
GEWERBE
SONDERANFERTIGUNGEN NACH EIGENEN WÜNSCHEN
BERATUNG BEI ALLEN LICHTTECHNISCHEN FRAGEN
VERLANGEN SIE DEN UMFANGR.
FRILLA-KATALOG
KOSTENLOSE UNVERBINDLICHE ZUSENDUNG
FABRIK FÜR ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL
JOH. BERNDEISEL & CO.
WIEN VI, GUMPENDORFER STR. 111
TELEPHON 57 33 10 56 21 27 57 43 40

Josef Neukirch's WTW.
*
GEPRÜFTER
DACHDECKERMEISTER
WIEN III • LANDSTRASSER GÜRTEL 23
TELEPHON 73 78 605
A 048

A 7466/4
Josef Mittermaier
BAU- UND GALANTERIESPENGLEREI
WIEN XV • TANNENGASSE 7
92 44 53
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

BAUTISCHLEREI
FRANZ HAGEN
ERZEUGUNG VON TÜREN UND FENSTERN
WIEN XXII, STADLAU,
VARNHAGENGASSE 17
TEL. 22 21 45
A 7979

Bauunternehmung
Dipl.-Ing.
Brandstetter & Co.
HOCH-, TIEF-, STAHLBETON- UND STRASSENBAU
WIEN I, BÖSENDORFERSTRASSE 6
TELEPHON **65 51 92**
65 06 98
A 7822

• HEIZUNG • SANITÄRE
KLIMA
WEICO
Installationen GmbH.
Zentralbüro:
Wien VIII, Lange Gasse 65
Tel. 42 76 54 Serie
A 7824

Kinder und Alkohol

Eine Sitzung der Fachgruppe für Kinderheilkunde an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Budapest befaßte sich kürzlich mit einer vom ungarischen Gesundheitsdienst an 3244 Schulkinder gerichteten Rundfrage über ihre Einstellung zum Alkohol.

Auf die erste Frage: „Darfst du Wein trinken?" gaben 28 Prozent der Stadtkinder und 68 Prozent der Landkinder bejahende Antworten, wie zum Beispiel: „Meine Eltern haben nichts dagegen" — „Ich trinke gerne Wein" — „Ich habe es mir angewöhnt" — „Wein ist gesund" — „Wein ist nahrhaft". Noch alarmierender sind folgende Feststellungen: Von 154 vorschulpflichtigen Kindern haben 140 bereits Alkohol getrunken, 18 Prozent sogar Schnaps, und 35 Prozent waren mit den Eltern schon im Wirtshaus. Über die Schädlichkeit des Alkohols wissen sie nichts oder haben darüber nur ganz unklare Vorstellungen.

Unter der ungarischen Dorfbevölkerung grassieren im Zusammenhang mit dem Alkoholkonsum noch immer abergläubische Vorstellungen. So gibt man zum Beispiel im Komitat Baranya den Neugeborenen mit Zwiebelschalen verkochten Rotwein zu trinken, damit sie schöne rote Backen bekommen...

●

Finanzierung des Rhein-Main-Donau-Kanals

Der Bayerische Staat hat in den laufenden Haushalt eine Garantieermächtigung für die Bereitstellung von Mitteln zum Bau des Rhein-Main-Donau-Kanals aufgenommen, die als Voraussetzung für den Abschluß einer Vereinbarung zwischen Bund und Bayern zur Finanzierung der Kanalstrecke von Bamberg nach Nürnberg dienen soll. Die Strecke von Bamberg nach Nürnberg soll bis 1970 fertiggestellt sein und 443,6 Millionen D-Mark kosten. Dazu soll der Bund jährlich 13,5 Millionen D-Mark und Bayern jährlich zehn Millionen D-Mark an unverzinslichen Darlehen aufbringen. Das sind insgesamt bis 1970 etwa 164,5 Millionen D-Mark. Den Rest muß die Rhein-Main-Donau AG (München) auf dem Kapitalmarkt beschaffen. Für diese Gelder soll nach Ansicht der Bayerischen Staatsregierung die Zinsleistung übernommen werden.

●

97 Millionen Japaner

Nach einem Bericht der Tokioter Statistischen Büros betrug die Bevölkerungszahl Japans am 1. Oktober vergangenen Jahres 97,190.000, das sind um 1,031.000 Personen mehr als am gleichen Stichtag des Jahres 1963. In der Weltstatistik steht Japan bevölkerungsmäßig an siebenter Stelle nach China, Indien, der Sowjetunion, den Vereinigten Staaten, Indonesien und Pakistan. Die gegenwärtige Bevölkerungszahl Japans ist fast doppelt so hoch wie im Jahr 1920, als sie nur 55 Millionen betrug. Es wird erwartet, daß die 100-Millionen-Grenze im Jahr 1967 erreicht werden wird.

Auf Grund des gleichen Berichtes betrug die japanische Geburtenrate von Oktober 1963 bis September 1964 1,76 Prozent, die Todesrate im gleichen Zeitraum 0,69 Prozent. Die durchschnittliche Kinderzahl der japanischen Ehepaare beträgt 2,3 Kinder, eine niedrige Zahl im Vergleich zu 3,6 im Jahr 1952 und 5,2 im Jahr 1940. Die Tendenz geht nun in Richtung auf die Zwei-Kinder-Familie, was etwa der gegenwärtigen Situation in Frankreich, Belgien und Großbritannien entspricht.

●

Wachaumuseum in Weißenkirchen

Der Teisenhofer-Hof in Weißenkirchen, eines der schönsten Renaissancegebäude der Wachau, wurde vom Land Niederösterreich angekauft und wird bereits seit längerer Zeit restauriert. Nach seiner Fertigstellung wird hier ein Wachaumuseum als eine Dependance des Niederösterreichischen Landesmuseums einziehen. Die Arbeiten sind so weit gediehen, daß mit der Eröffnung des neuen Museums im Lauf des heurigen Sommers gerechnet werden kann.

Die Exponate des Wachaumuseums werden hauptsächlich aus Bildern und Gemälden bestehen. Einige von ihnen — sie stammen ausschließlich aus den Beständen des Landesmuseums — waren bisher noch nicht zu sehen. Daneben werden auch interessante Dokumente über die Geschichte des Hofes und des Ortes ausgestellt sein. Ein eigener Raum ist dem Schaffen des Kremser Schmidt, eines der berühmtesten Söhne der Wachau, gewidmet. Es werden Ölbilder, Zeichnungen und Radierungen des Künstlers gezeigt. Breiter Raum wird den sogenannten Wachauer Malern eingeräumt, einer Gruppe von Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts, die sich vor allem die Verherrlichung der Wachauer Landschaft zum Ziele gesetzt hat. Ihre bedeutendsten Vertreter sind Stefan Simony, Johann Nepomuk Geller, Wilhelm Gause, Max Suppantschitsch, Kinzel, Eduard Zetsche und Jakob Emil Schindler.

Von Interesse wird auch ein Kellerstüberl sein, in dem eine alte Weinpresse ausgestellt wird. Als Ergänzung und Auflockerung ist ferner der Versuch einer Darstellung der Volkskunde des 16. und 17. Jahrhunderts gedacht. Sitte und Brauch jener Zeit sollen mittels verschiedener Zinngeräte, Tongefäße und anderem Hausrat nähergebracht werden.

●

Bundesrepublik: Erhöhung der Wasserpreise zu erwarten

Eine allgemeine Erhöhung der Wasserpreise in der Deutschen Bundesrepublik während der nächsten Jahre kündigte Generaldirektor Dr. Kaun, Stuttgart, anläßlich einer gemeinsamen Tagung des Verbandes der Gas- und Wasserwerke und des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachleuten in Göttingen an. Die für Gewinnung und Aufbereitung des Trink- und Industriewassers von Jahr zu Jahr steigenden Investitionen machten eine Änderung der Tarifpolitik erforderlich; an die Stelle des „politischen" Wasserpreises müßten kostennahe Preise treten.

Erfreulicherweise stoße diese Ansicht der Wasserwerke bei den kommunalen Vertretungskörperschaften und auch in der Öffentlichkeit auf immer größeres Verständnis. Zu beachten sei allerdings, daß die Kosten für die Aufbereitung der zunehmend verschmutzten Gewässer anteilmäßig den Verursachern auferlegt würden. Im übrigen setze sich die Wasserwirtschaft dafür ein, daß die überwiegend im kommunalen Besitz liegenden Werke größere Selbständigkeit bekommen, um sich nach kaufmännischen Grundsätzen verhalten zu können.

London: Im Norden der Grafschaft Buckinghamshire, nordwestlich von London, soll für 145.000 Einwohner eine neue Entlastungsstadt Londons entstehen. Außerdem sollen die mittelenglischen Städte Northampton und Peterborough sowie die ostenglische Stadt Ipswich durch zusätzliche Wohnungen für je 70.000 Menschen auf fast das Doppelte ihrer jetzigen Größe anwachsen.

Kapstadt: Im neu erschlossenen Hafenrandgebiet von Kapstadt soll ein repräsentatives Opernhaus entstehen, das 2000 Besuchern Platz bieten wird.

Hamburg: Die größte Heizanlage Europas, die reinen Fernheizungszwecken dient, wurde in Hamburg-Lohbrügge errichtet. Die Anlage wird mit ihren fünf riesigen Kesseln eines Tages den gesamten Komplex Nord-Lohbrügge (15.000 Wohnungen) sowohl mit Wärme als auch mit heißem Wasser versorgen. Ungefähr eine Million Liter heißes Wasser wird dann stündlich durch die 84 Kilometer langen Leitungen fließen. Zur Zeit sind erst 242 Wohnungen bezogen, die mit einem halben Kessel versorgt werden.

Venedig: In Venedig wird das Projekt einer „sublagunaren" Untergrundbahn, das schon einmal zur Debatte stand, erneut diskutiert. Das Projekt sieht eine Trasse vor, die die Terraferma mit dem historischen Stadtkern und diesen wiederum mit dem Lido verbinden soll. Als Bauzeit wird im Falle einer Verwirklichung ein Zeitraum von etwa fünf Jahren angegeben, die Baukosten werden mit rund 35 Milliarden Lire kalkuliert. Durch den Bau dieser U-Bahn soll erreicht werden, daß der nahe vor dem Zusammenbruch stehende oberirdische Verkehr weitgehend entlastet wird.

Manchester: Ein „Studentendorf" soll mit einem Aufwand von vier Millionen Pfund in Manchester gebaut werden. Ungefähr 2000 Studenten werden in Wohnblocks, von denen einige bis zu 18 und 20 Stockwerke haben, in Einzimmerwohnungen untergebracht sein. Das „Dorf" wird sein eigenes Einkaufszentrum haben sowie Sportanlagen, eine Turnhalle, Tennisplätze und ein Schwimmbad. Die Arbeiten werden noch heuer in Angriff genommen und sollen vor 1980 abgeschlossen sein.

Brüssel: Ein unterirdisches Schnellbahnnetz, zunächst mit Hilfe der bestehenden Straßenbahn, wird in Brüssel geschaffen werden. Die erste Achse dieser Brüsseler Metro soll bereits 1968 fertiggestellt sein. Für die folgenden Jahre sieht man eine Vervollständigung des Netzes vor.

Budapest: Das ungarische Erdgas-Fernleitungsnetz wird mit Fernsteuerungseinrichtungen ausgerüstet. Die Zentrale wird sich im Landestrust für Erdöl- und Gasindustrie in Budapest befinden.

Osnabrück: Bei den 5. Rathausspielen in Osnabrück vom 18. bis 29. Juni wird Calderons „Richter von Zalamea" täglich aufgeführt. Als Kulisse dient der Marktplatz mit dem historischen Rathaus, in dem 1648 der Westfälische Friede mit Schweden geschlossen wurde.

München: Den Architektenwettbewerb für die Errichtung eines Großstadions der Stadt München auf dem Oberwiesenfeld gewann der Braunschweiger Architekt Rüdiger Henschker. Das Stadion soll 90.000 Menschen fassen; 70.000 Sitzplätze sind vorgesehen. Die Finanzierung der Anlage, die 1970 fertiggestellt sein soll, will die Stadt mit Hilfe des Bundes, des Landes und aus Spenden der Münchner Bevölkerung vornehmen. Die Kosten werden auf 50 Millionen D-Mark geschätzt.

P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt Wien I